



stadtblick

stadtblick | Nr. 47 | 7. Mai 2014

Auflage: 20000

Aus dem Inhalt

Stadtrat 2014/2020 hat sich konstituiert



Seite 3

Baustelle Landsknechtsbrücke: weitere Sperrung
Seite 6

Stadt sammelt Altkleider
Seite 7

Parkbad startet in die Saison



Seite 8

Neues Angebot bei Führungen und Stadtrundgängen

Seite 11

Kinderkirchweih mit tollem Programm

Mit Donikkl, Star Wars-Fans und „Stimme von Schwabach“

Allerhand zum Mitmachen bietet die 4. Schwabacher Kinderkirchweih von Freitag, 9. Mai, bis Dienstag, 13. Mai. Los geht es am 9. Mai um 17:30 Uhr mit der Eröffnung durch Bürgermeister Dr. Roland Oeser und KiKi IV., Anna-Maria Hartmann. Fahrgeschäfte und Naschereien, führen auch die Erwachsenen zurück in eine Zeit, in der sie mit Zuckerwatte und strahlenden Augen einen besonderen Tag erlebten.

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm auf der Bühne mit überdachtem Zuschauerbereich lässt Spaß und Spiel nicht zu kurz kommen. So findet am Samstag, 10. Mai, um 16 Uhr erstmals das Finale „Die Stimme von Schwabach“ statt. Hier stellen sieben Mädchen ihr Stimmtalent unter Beweis, die in einem vorhergehenden Casting ausgewählt wurden. Die Zuschauer können mit abstimmen. Am Sonntag, 11. Mai, um 14 Uhr wird es dann intergalaktisch auf dem Festgelände der Schwabacher Kinderkirchweih: Die Star Wars Fans Nürnberg e. V. geben mit ihren filmgetreuen Kostümen den kleinen Star Wars-Fans die Möglichkeit, ihre Idole ganz nah zu erleben. Besucher sind eingeladen, sich auch als Mitglied der Imperialen Föderation zu verkleiden und die Star Wars Fans bei der Parade zu begleiten. Vor einem Fotopoint können sie sich mit Darth Vader und Co. fotografieren lassen und den unvergesslichen Augenblick mit nach Hause nehmen. Weil an diesem Tag auch

Muttertag ist, können die Kinder ihren Müttern mit etwas selbst Gebasteltem aus dem Mitmachbereich „Danke“ sagen!

Einer der Höhepunkte der 4. Schwabacher Kinderkirchweih findet am Montagnachmittag statt. Da fliegen die Jüngsten hoch wie ein Flieger und sind „Stark, stark, stark wie ein Tiger“ beim Mitmachkonzert der Donikkl. Ab 15:15 Uhr werden in einem Workshop Choreographie und Tanzschritte geübt, so dass um 16 Uhr alle mitmachen können, wenn es heißt: „Lass die Sonne rein“.

Während der gesamten Kirchweih werden im Mitmachbereich Aktionen wie Kinderschminken, Auftritte von Tänzern und Musikern, Bastelaktionen oder Goldwaschen angeboten. Außerdem gibt es etwas zu gewinnen: Bei der KiKi-Rallye gilt es, Fragen über die Kinderkirchweih zu beantworten. Am Sonntag werden dann unter den Teilnehmenden tolle Sachpreise verlost.

Am Dienstagnachmittag findet um 17 Uhr ein ökumenischer Mitmachgottesdienst statt. Abwechslung ist also garantiert auf der Schwabacher Kinderkirchweih 2014. ■

Weitere Infos gibt es in den ausliegenden Flyern und natürlich im Internet unter www.schwabach.de.



Der Tipp

Henselt zum 200.

Restkarten für Jubiläumsveranstaltungen



Postkartenentwurf zum Jubiläum: Die Schülerin Marie-Luise Syré hat Henselt in die Moderne geholt.

Adolph von Henselt (1814 - 1889), der berühmte Sohn der Stadt, angesehener Komponist und Klaviervirtuose, feiert 2014 sein 200. Geburtsjubiläum. Und die Schwabacherinnen und Schwabacher feiern mit: Die Stadt veranstaltet dazu von Donnerstag, 8. Mai, bis Sonn-

tag, 11. Mai, ein Henselt-Festival. Restkarten dafür sind noch an der Abendkasse erhältlich. ■

Weitere Informationen unter www.schwabach.de/kultur/festivals oder im Kulturamt, kulturamt@schwabach.de, Telefon 09122 860-305

Produkt des Monats

Gesunder Schlankmacher

Ein kulinarischer Höhepunkt im Jahre ist die Spargelzeit. Passend dazu haben die Agenda 21-Büros des Landkreises Roth und der Stadt Schwabach



Produkt des Monats. Darin gibt es auch interessante Informationen rund um den Spargel und natürlich leckere Spargel-Rezepte. In

Schwabach den heimischen Spargel zum Produkt des Monats gewählt. Bei unseren Spargelbauern erhält man den gesunden Schlankmacher nun wieder direkt vom Feld: Wo die insgesamt 29 Direktvermarkter aus dem Landkreis Roth und der Stadt Schwabach zu finden sind, steht in dem aktuellen Faltblatt zum

Schwabach liegt der Flyer im Bürgerbüro im Rathaus, in der Sparkasse und an vielen öffentlichen Einrichtungen bereit. ■

Weitere Informationen beim Agenda 21-Büro der Stadt, Telefon 09122 860-353 oder unter www.schwabach.de/agenda

Wählen gehen!

Bei Europawahl am Sonntag, 25. Mai

Am Sonntag, 25. Mai, findet in Deutschland die Wahl zum Europaparlament statt. Wer noch keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, sollte sich beim Wahlamt der Stadt (E-Mail: wahlamt@schwabach.de, Telefon 09122 860-398)

melden. Wählen dürfen alle EU-Bürger ab 18 Jahren; auf dem Stimmzettel können sie aus 24 Wahlvorschlägen einen ankreuzen. Auch Briefwahl ist möglich. ■

Weitere Infos unter www.schwabach.de/verw/wahl/index.html

Impressum

Herausgeber:

Stadt Schwabach
Königsplatz 1, 91126 Schwabach
Telefon 09122 860-412
pressestelle@schwabach.de

Fotos: Stadt Schwabach, www.baum-des-jahres.de/A.Roloff (S.7), Yvonne Michailuk (S. 8), pio700/pixelio.de (S.9)

Gestaltung und Redaktion:

Jürgen Ramspeck (V.i.S.d.P.),
Andrea Lorenz, Marion Pufahl,
Julia Wilmer;
Mitarbeit: Frank Harzbecker,
Ursula Kaiser-Biburger

Auflage: ca. 20000 Exemplare
Verteilung an alle Haushalte der
Stadt Schwabach; Bezug kosten-
frei; © Stadt Schwabach.
Alle Rechte vorbehalten

Anzeigen:

Hermann Millizer GmbH
Spitalberg 3, 91126 Schwabach
Silke Billmann, Tel. 09122 9380-35
Marion Baar, Tel. 09122 9380-28
Fax 09122 9380-20; E-Mail:
technik@schwabacher-tagblatt.de

Nächste Ausgabe: Donnerstag,
12. Juni 2014

Anzeigenschluss: Donnerstag,
22. Mai 2014, 12 Uhr

Redaktionsschluss: 21. Mai 2014

Druck und Verteilung:

Verlag Nürnberger Presse
Druckhaus Nürnberg GmbH & Co KG
Marienstraße 9 - 11,
90402 Nürnberg

**Hotline für Probleme bei
der Verteilung**
0911 2162777

Erscheinungsweise:

monatlich / 10 Ausgaben im Jahr

Hinweis: Beim **stadtblick** handelt es sich nicht um das Amtsblatt der Stadt Schwabach.

Dieses können Sie per E-Mail oder Post beziehen bzw. im Internet unter www.schwabach.de/verw/amtsblatt sowie an den Aushängetafeln der Ämtergebäude – z. B. im Bürgerbüro, im Meldeamt oder im Baureferat – einsehen.

Aus dem Stadtrat

Der Stadtrat für die Periode 2014/2020 ist „im Amt“

Dr. Oeser und Dr. Donhauser bleiben Bürgermeister – Sieben „Neue“ vereidigt

Der 1. Mai ist traditionell der Beginn der Stadtratsperiode. Am Tag nach dem Feiertag kam der neue Stadtrat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen und traf erste Entscheidungen. So wurden unter anderem die Ausschüsse neu besetzt. Der **stadtblick** wird die Ausschüsse und deren Besetzung in den kommenden Ausgaben vorstellen. Außerdem wurden

und des Unternehmensgründer-Zentrums SCHWUNG.

Alte und neue Bürgermeister

Als Bürgermeister bleiben Dr. Roland Oeser und Dr. Thomas Donhauser im Amt. Wie in den vergangenen sechs Jahren wird Dr. Oeser als Bürgermeister für den Kulturbereich zuständig sein. Dr. Donhauser bleibt weiterhin für das städtische Be-



Der Stadtrat besteht aus 40 gewählten Repräsentantinnen und Repräsentanten, dem gewählten Oberbürgermeister und den vier Referenten als so genannten „berufsmäßigen Stadträten“.



Der Oberbürgermeister und seine beiden Stellvertreter (von links): Dr. Roland Oeser, Matthias Thürauf und Dr. Thomas Donhauser

die Vertreterinnen und Vertreter des Stadtrats in verschiedenen Aufsichtsräten und Zweckverbänden bestimmt. Unter anderem in den Aufsichtsräten des Stadtkrankenhauses, der Stadtwerke, der GEWOBAU

schwerdemanagement zuständig.

Sieben „Neue“ im Stadtrat

Sieben neu gewählte Stadträte wurden in der Auftaktsitzung vereidigt: Gerd Distler, Eckhard

Göll, Sandra Joachim, Helga Kehrbach, Roland Krawczyk, Peter Reiß und Axel Rötschke schworen dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern Treue.

Pflegschaft für das Stadtjubiläum im Jahr 2017.

Sieben nahmen Abschied

Außerdem verabschiedeten sich mit der Stadtratssitzung am 30. April sieben Mitglieder, die



Schworen, den Gesetzen gehorsam zu sein und die Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen (von links): Eckhard Göll, Roland Krawczyk, Sandra Joachim, Gerd Distler, Helga Kehrbach, Axel Rötschke und Peter Reiß



Abschied nach insgesamt 126 Jahren im Stadtrat (von links): Uwe Stadelmeyer, Sven Heublein, Almut Churavy, Ayse Biyik, Dr. Heinz Karg, Alexander Pühringer mit OB Matthias Thürauf. Nicht im Bild: Peter Gooss

Die Stadtratsmitglieder übernahmen außerdem 23 so genannte Pflegschaften und sind damit persönliche Ansprechpartner in den jeweiligen spezifischen Angelegenheiten.

Neu hinzu kamen eine Pflegschaft für die Mittelschulen, die bislang an die Pflegschaft der Grund- und Förderschule angegliedert war, und eine

nicht mehr zum neuen Stadtrat gehören. Nach sechs Jahren gingen Almut Churavy und Sven Heublein, zwölf Jahre waren Ayse Biyik, Peter Gooss und Uwe Stadelmeyer im Stadtrat. Alexander Pühringer kommt sogar auf 36 Jahre im Gremium. Dr. Heinz Karg war seit 1972 durchgehend Ratsmitglied und kann damit auf insgesamt 42 Jahre zurückblicken. ■

Aus dem Stadtrat

Organisatorischer Grundstein gelegt

Sanierung der Königsstraße 20 a auf der Zielgeraden

Noch im Mai soll das Gebäude in der Königsstraße 20 a fertig werden. Von außen sieht das ehemalige Jugendzentrum schon ziemlich schmuck aus. Der Stadtrat hat nun auch den organisatorischen Grundstein für den künftigen Betrieb gelegt. Demnach wird die Stadtverwaltung ermächtigt, einen Betreibervertrag mit dem Stadtjugendring Schwabach (SJR) zu schließen. Die Zustimmung der SJR-Gremien steht noch aus.

Laut des Vereinbarungsentwurfs bleibt das Jugendzentrum (Juze) Hauptnutzer des Gebäudes. Außerdem wird der Schwabacher Seniorenrat als weiterer Nutzer fest integriert.

Möglichst hohe Auslastung

Dritte Organisationen wie zum Beispiel die Schwabacher Volkshochschule werden die Räume ebenso nutzen können. Mit dem neuen Betriebsmodell soll eine möglichst hohe Auslastung der Räumlichkeiten des ehemaligen Juze erreicht werden. Die Ter-



Freundlich und einladend ist das Gebäude in der Königsstraße 20 a geworden. Das Jugendzentrum (Juze) bleibt Hauptnutzer.

minkoordination übernimmt der SJR, lediglich bei Unstimmigkeiten wird die Stadtverwaltung als Schlichtungsinstanz eingreifen.

Eröffnung im September

Die Eröffnung und Inbetriebnahme ist für den September dieses Jahres vorgesehen. Nach Fertigstellung des Gebäudes

wird die Innenausstattung der neuen Räume abgeschlossen. Im Gebäude entstehen unter anderem zwei Musikübungsräume, ein Tonstudio und ein Konzertsaal für bis zu 199 Personen. In den Gruppen- und Bastelräumen sollen unter anderem die Kurse und Treffen von Seniorenbeirat und Volkshochschule veranstaltet werden. ■

kurz + knapp

„Dritte“ Klasse bleibt

Die städtische Berufsoberschule (BOS) wird auch im Schuljahr 2014/15 drei Klassen führen. Damit kann neben der Vorklasse auch die 12. und 13. Jahrgangsstufe und damit der Weg zum Abitur weiter angeboten werden. Dies hat der Stadtrat beschlossen. Die Schwabacher BOS mit dem Schwerpunkt Wirtschaft startete im Schuljahr 2010/11 den Betrieb mit zwei Klassen, seit 2011 gibt es drei.

Neue Ausschreibung nötig

Die Ausschreibung über den „Modulbau“ für den Neubau einer Kinderkrippe mit 24 Plätzen am Waldemar-Bergner-Kindergarten (der **stadtblick** berichtete) wird aufgehoben und neu ausgeschrieben. In der ersten Ausschreibung wurde kein wirtschaftliches Angebot abgegeben. Die Maßnahme wird unter dem Vorbehalt, dass die Kinderkrippe bis Ende 2015 fertiggestellt wird, neu ausgeschrieben. Dies beschloss der Stadtrat. Die Förderung des Baus ist dadurch nicht gefährdet.

Ausschüsse und Sitzungen

Datum/Ort	Gremium
Dienstag, 20. Mai Sitzungssaal des Bürgerhauses	Planungs- und Bausschuss 16 Uhr
Donnerstag, 22. Mai Goldener Saal des Rathauses	Umwelt- und Verkehrsausschuss 16 Uhr
Dienstag, 27. Mai Sitzungssaal des Bürgerhauses	Hauptausschuss 16 Uhr
Freitag, 30. Mai Sitzungssaal des Bürgerhauses	Stadtrat 16 Uhr
Montag, 2. Juni Goldener Saal des Rathauses	Bildungs- und Kulturausschuss 16 Uhr
Dienstag, 3. Juni Sitzungssaal des Bürgerhauses	Planungs- und Bauausschuss 16 Uhr

Änderungen vorbehalten, aktuelle Ankündigungen und Tagesordnungen der Ausschüsse finden sich auf www.schwabach.de.

Straßenausbau am Kappelberg startet mit Kanalbau

Zeitplan bis 2019 liegt nun vor - Insgesamt fünf Bauabschnitte vorgesehen

Im Jahr 2011 hat eine Beteiligung der Anwohner und Eigentümer zu der Straßenplanung für den Kappelbergsteig, den Mariensteig, den Föhrenweg, die Hans-Traut-Straße und die Ellwanger Straße stattgefunden. Im Januar 2012 wurde die Straßenplanung für das Gebiet Kappelberg vom Planungs- und Bauausschuss beschlossen.

Nun liegt der Zeitplan für die Realisierung vor. Dieser steht unter dem Vorbehalt, dass im städtischen Haushalt die erforderlichen Mittel bereitgestellt werden können, sonst keine anderen dringlicheren Projekte anstehen oder weitere Realisierungshindernisse auftreten.

Kanalbaumaßnahmen 2014

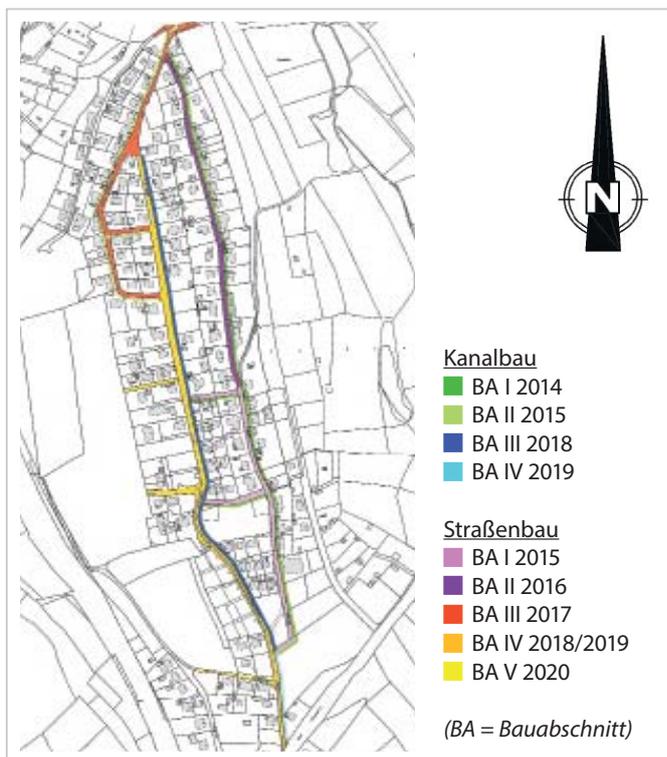
Im Jahr 2014 werden an verschiedenen Stellen Kanalbaumaßnahmen durchgeführt. Der Straßenausbau soll mit dem Ma-

riensteig 2015 und 2016 in zwei Bauabschnitten beginnen. Es folgt 2017 der Föhrenweg. Der Kappelbergsteig ist für 2018 und 2019 in ebenfalls zwei Bauabschnitten eingeplant.

Hans-Traut-Straße ab 2020

Für 2020 ist der Straßenausbau in der Hans-Traut-Straße vorgesehen. Der Straßenausbau in der Ellwanger Straße wurde vorerst zurückgestellt.

Derzeit wird die Ausführungsplanung für den Mariensteig erstellt. In diese werden – soweit möglich – auch Anregungen eingearbeitet, die nach der politischen Beschlussfassung noch vorgebracht wurden. Die Eigentümer von Anwesen im Mariensteig sollen noch 2014 darüber informiert werden, in etwa welcher Höhe Erschließungsbeiträge auf sie zukommen. ■



kurz + knapp

Bürgerbüro schließt früher

Das Bürgerbüro ist am Mittwoch, 21. Mai, ab 13 Uhr wegen einer internen Schulung geschlossen.

Noch ...



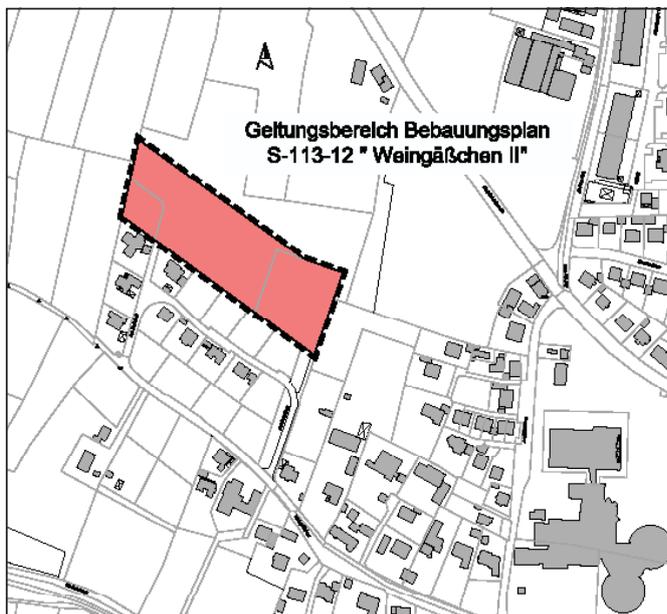
... Tage bis zum Stadtjubiläum im Jahr 2017. Dann feiert Schwabach den 900. Geburtstag. Wie, steht noch nicht fest. – Der **stadtblick** bleibt dran und berichtet über die Planungen.

Infoveranstaltung zu Wohnungsbau

Mit dem Ziel, acht Wohnbaugrundstücke und eine öffentliche Grünfläche zu schaffen, hat der Stadtrat im November 2012 für ein Gebiet am Weingäßchen das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes eingeleitet. Nach detaillierter Ermittlung aller Grundlagen der Planung kann diese nun vorgestellt und erläutert werden.

Im Baureferat am 12. Mai

Hierzu lädt das Baureferat alle betroffenen und interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung am Montag, 12. Mai, um 18 Uhr in den Sitzungssaal des Baureferates, Albrecht-Achilles-Straße 6/8, Zimmer 217, ein. ■



Aktuell

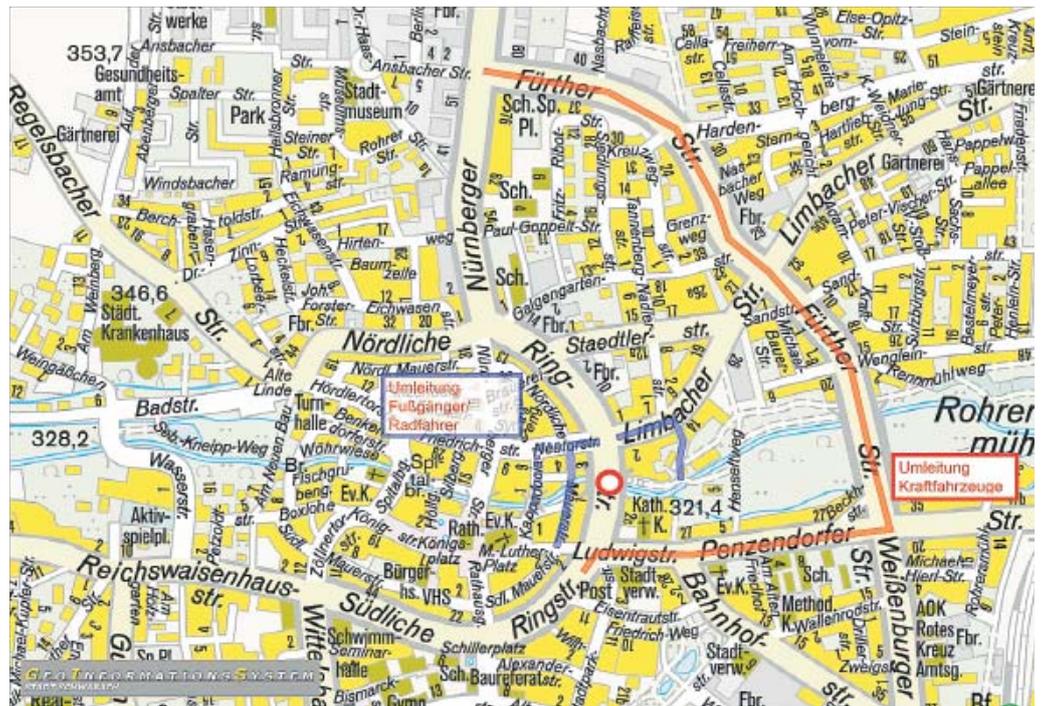
Nördliche Ringstraße weiterhin gesperrt

Wegen Neubau Landsknechtsbrücke - Gewerbe sind erreichbar

Die Landsknechtsbrücke wird abgerissen und neu gebaut, zudem wird eine Ost-West-Geh- und Radwegeverbindung unter der neuen Brücke errichtet, auf der Südseite der Schwabach. Baubeginn ist für Ende Mai vorgesehen. Während der gesamten Bauzeit wird die Nördliche Ringstraße zwischen Ludwigstraße und Neutorstraße/Limbacher Straße sowohl für den Gesamtverkehr als auch für Fußgänger gesperrt.

Der Verkehr stadteinwärts wird über die Nürnberger Straße, Fürther Straße, Penzendorfer Straße und Ludwigstraße umgeleitet. Stadtauswärts erfolgt die Umleitung über die Ludwigstraße, Penzendorfer Straße, Fürther Straße und Nürnberger Straße. Die Zufahrt über die Nördliche Ringstraße zur Neutorstraße und zur Altstadt sowie in die Limbacher Straße ist während der Baumaßnahme immer möglich.

Eine Überquerung der Schwabach für Fußgänger ist nur über die Brücke im Bereich Nördliche Mauerstraße/Pfarrgasse zwischen Ludwigstraße



und Neutorstraße bzw. über die Straße Kappadocia möglich. Im Rahmen der Brückenbauarbeiten wird der Fuß- und Radweg entlang der Schwabach zwischen Wehr und Nördliche Ringstraße ebenfalls gesperrt. Hier gelangt man über die Limbacher Straße und Neutorstraße

zur Innenstadt. Aufgrund der Sperrung werden die Haltestellen „Nord“ und „Neutorstraße“ nur bedingt bzw. nicht angefahren. Fahrgäste werden gebeten, die Informationen in den Bussen und an den Haltestellen zu beachten. Zudem gibt es auch im Internet Informati-

onen unter www.stadtwerk-schwabach.de/stadtverkehr/news sowie unter www.vgn.de/fahrplanaenderungen/.

Die Geschäfte an der Nördlichen Ringstraße sind weiterhin, wenn auch über leichte Umwege, erreichbar. ■

BDS-AzubiAkademie bald auch in Schwabach

Großbetriebe bieten ihren Auszubildenden einen regelmäßigen Betriebsunterricht an, in dem Lehrinhalte vermittelt werden, die über die Berufsschule hinausgehen. Für Selbstständige, Freiberufler und kleinere Unternehmen ist ein solcher überbetrieblicher Unterricht zumeist nicht möglich. Noch nicht. Denn ab Herbst soll sich dies ändern: Die Wirtschaftsförderung der Stadt und der Bund der Selbstständigen

(BDS) wollen in Schwabach eine BDS-AzubiAkademie einrichten. Wie funktioniert die AzubiAkademie? Die teilnehmenden Betriebe melden ihre Auszubildenden zur kostenlosen Teilnahme an, eine Beendigung ist jederzeit möglich.

Der überbetriebliche Unterricht findet etwa einmal pro Monat an je einem Vormittag statt. Der Unterricht wird abwechselnd von den Ausbildern gehalten,

deren Firmen an der AzubiAkademie teilnehmen. Die Themen legen die Unternehmer gemeinsam fest. Der Vorteil: Die Auszubildenden bekommen einerseits durch die unterschiedlichen Inhalte einen Blick „über den Tellerrand“ des eigenen Unternehmens hinaus, zudem wird ihre soziale Kompetenz und damit ihre Teamfähigkeit gestärkt. Und die Ausbildungsbetriebe sparen nicht nur Zeit, sondern ihr Betrieb gewinnt zusätzlich

an Attraktivität. Am Donnerstag, 8. Mai, findet um 19:30 Uhr im Goldenen Saal im Rathaus eine Informationsveranstaltung statt. ■

Interessenten sollten sich vorher bei der Wirtschaftsförderung anmelden, Telefon 09122 860-235 oder wifoe@schwabach.de. Weitere Details gibt es unter www.bds-azubiakademie.de oder bei der Wirtschaftsförderung.

Baum des Jahres gesetzt



Anfang April wurde im Gewerbepark Süd der Baum des Jahres 2014 gepflanzt: eine Traubeneiche. Freistehend (Bild) imponiert der Baum durch eine mächtige breite Krone. Die Traubeneiche gehört zu den Bäumen mit der höchsten Lebenserwartung: Sie kann mehrere 100 Jahre alt werden und ist für viele Tiere Lebensraum. ■

Stadt sammelt Altkleider

Erlöse kommen Gebührenzahlern zugute

Seit April stehen an den meisten Standplätzen für Glas- und Dosencontainer neue weiße Container, in denen die Texaid Textilverwertung im Auftrag der Stadt Schwabach gebrauchte Textilien und Schuhe sammelt. Damit ist nun ein Beschluss des Umweltausschusses vom Mai 2013 umgesetzt.

Neben der städtischen Sammlung sollen in Schwabach künftig nur noch Container erlaubt sein, deren Erlöse nachweislich gemeinnützigen Trägern zufließen, wie etwa die der Arbeiterwohlfahrt und der Diakonie. „Damit verhindern wir, dass gewerbliche Sammler unter dem Deckmantel der Gemeinnützigkeit Profite erzielen“, sagt Umweltreferent Knut Engelbrecht. „Gleichzeitig können wir dadurch die Kosten für unsere Müllabfuhr reduzieren, das kommt den Gebührenzahlern



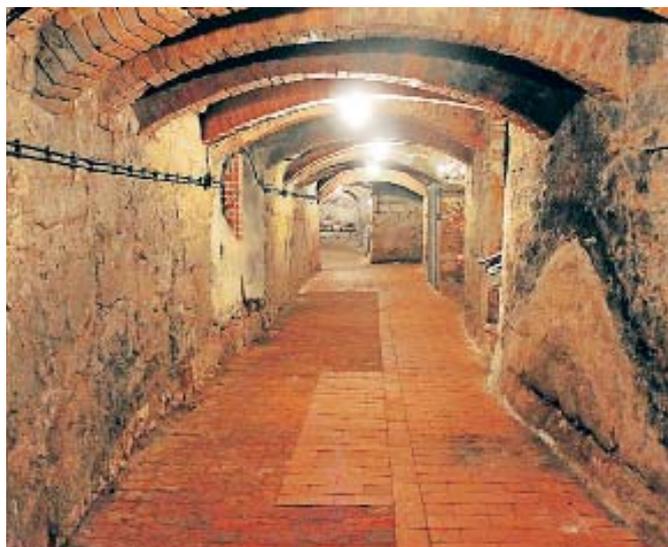
So sehen die neuen Altkleidercontainer aus.

direkt zugute.“ Darüber hinaus wird durch die Vorgaben der Stadt im Rahmen der durchgeführten Ausschreibung dafür gesorgt, dass die Sammelware über moderne Sortieranlagen im Inland möglichst hochwertig und nachhaltig verwertet wird. Durch die überschaubare Anzahl möglicher Aufsteller

ist zudem gewährleistet, dass überfüllte Container und Ablagerungen schneller an das zuständige Unternehmen gemeldet werden können. Für die städtischen Container – erkennbar am Schwabacher Logo – ist hierfür eine kostenlose Hotline unter 0800 7262454 eingerichtet. ■

Etliche Schwabacher Denkmäler von Bezirk prämiert

Reichlich Lob und Anerkennung erhielten Bauherrn von denkmalgeschützten und sanierten Häusern und Bauwerken in einer Feierstunde im Bezirksrathaus in Ansbach. Bezirkstagspräsident Richard Bartsch und die Bezirksheimatpflegerin Dr. Andrea Kluxen zeichneten dabei Sanierungsmaßnahmen aus, die vom Bezirk Mittelfranken prämiert wurden. Zu ihnen gehörten auch etliche Objekte in Schwabach: Für seine aufwendigen Maßnahmen zum Erhalt des historischen Dachstuhls seines Gebäudes in der Neutorstraße 1 wurde der Eigentümer genauso geehrt wie die beiden Bauherrn, die für die umfangreiche Fassaden-Sanierung ih-



Der Keller am Pinzenberg, den die GEWOBAU saniert hat, gehört zu den prämierten Objekten.

res Hauses am Pinzenberg 1 ausgezeichnet wurden. Für die GEWOBAU-Swabach nahm Prokurist Knut Kosmann eine Urkunde in Empfang. Gewürdigt wurden die aufwendigen Sanierungsmaßnahmen in den Kellern Nr. 15 und 17 am Pinzenberg bzw. mit Eingang Schulgasse, die unter der Leitung von Robert Rester durch Bogenunterzüge und Stützen aus Klinkersteinen denkmalgerecht gesichert wurden. Ebenso prämiert wurden ein liebevoll saniertes Eckhaus in der Rathausgasse und die Fassaden-Sanierung und der Umbau des früheren „Haus der Diakonie“ in ein Einfamilienhaus in der Südlichen Ringstraße 38. ■

Aus den Stadtbädern

Auf los geht's los: Das Parkbad startet in die Saison

Freibad öffnet am 15. Mai – Umwälzanlage wurde rundum erneuert



Wasser marsch: Das Parkbad startet in die Saison.

Es ist so weit: Am 15. Mai startet das Parkbad in die Saison. Freiluftschwimmer sind täglich von 07:30 bis 20 Uhr, im Juni und Juli bei gutem Wetter bis 21 Uhr zum Baden in der Angerstraße eingeladen. Bis Mitte September lädt das Freibad auch zu zahlreichen Veranstaltungen ein.

Neue Technik

Die Stadtbäder haben in der Winterpause die Steuerung der Umwälzanlage im Bad erneuert, um die Energieersparnis zu optimieren. So wurden die Frequenzumrichter ausgetauscht, mit denen die Umwälzpumpen gesteuert werden. Mit der neuen Anlage wird die Wasserqualität in den drei Hauptbecken jetzt über eine moderne Touchscreen-Anzeige automatisch kontrolliert. Die Pumpen werden nach Bedarf zu- und abgeschaltet. ■

Infos zu Eintrittspreisen, Kursangeboten u. v. m. unter www.stadtwerke-schwabach.de



Michael Seger und Nicole Schmidt, Auszubildende bei den Stadtwerken, halfen beim Umbau der Technik im Parkbad mit.

Wer holt den Parkbadpokal 2014?

Anmeldungen zum 2. Spendenschwimmen ab sofort möglich



Pro Bahn landen 20 Cent im Spendentopf – das sind 4 Euro pro Kilometer.

Nach der erfolgreichen Premiere lädt das Parkbad am 19. Juli von 9 bis 15 Uhr dank der Mithilfe des Schwimmvereins Schwabach wieder zum Spendenschwimmen ein. Schirmherr ist wie im vergangenen Jahr Oberbürgermeister Matthias Thürauf.

Spende für das Asylcafé

Der Gewinn der Veranstaltung kommt diesmal dem Schwabacher Asylcafé zugute. Hier treffen sich Menschen unterschied-

licher Herkunft, um einander kennenzulernen und kulturelle Grenzen zu überwinden. Gleiches gilt für das Parkbad: Das Freibad im Herzen der Stadt bringt Menschen jeden Alters und Charakters zusammen: Familien, Senioren, junge Leute, Profischwimmer uvm.

Spaß steht im Vordergrund

Mitmachen kann jeder – beim Spendenschwimmen steht der Spaß im Vordergrund. Die Anmeldegebühr beträgt 5 Euro pro

Person (ohne Eintrittskarte); dafür gibt es ein Startpaket, eine Ehrenmedaille und eine Urkunde. Anmelden können sich Mannschaften mit maximal fünf Schwimmern. Jedes Team hat 15 Minuten Zeit, um so viele Bahnen wie möglich zu schwimmen. Gezählt wird pro Durchgang. Für jede Bahn spenden die Stadtbäder 20 Cent – das sind 4 Euro pro Kilometer. Auf das beste Team wartet der Parkbadpokal; unter allen Teilnehmern werden attraktive Sachpreise verlost.

Sponsoren gesucht

Firmen, die helfen wollen, dass die Spende für das Asylcafé großzügig ausfällt, können die Veranstaltung gerne als Sponsor unterstützen, zum Beispiel durch eine Aufstockung der Bahnenspende oder mit attraktiven Sachpreisen für die Verlosung. Infos unter Telefon 09122 936-183. ■

Mehr Infos zu den Teilnahmebedingungen unter www.stadtwerke-schwabach.de. Anmeldungen sind ab sofort per E-Mail möglich: anmeldung@sv-schwabach.de.

Termine im Parkbad 2014

10. Goldsprinterpokal

Samstag, 21. Juni, 08:30 bis 17 Uhr

Sportabzeichenabnahme

mit dem TV 1848 Schwabach
Samstag, 28. Juni, 9 Uhr

Feuerwehrfest 2014

Freitag, 27. Juni (Ausweichtermin 4. Juli), ab 18 Uhr

Fußballturnier für Kinder

(F-Jugend), Freitag, 11. Juli, 17 Uhr, Infos unter Telefon 09122 81772

Schwimmabzeichen-

abnahme der Wasserwacht Schwabach, Samstag, 16. August, 13 bis 17 Uhr

Saisonabschluss und Schau-

fahren mit dem Schiffsmo-

dellbauclub Nürnberg e. V.

Samstag und Sonntag, 13. und 14. September

Weinfest im Parkbad

Freitag, 10. Oktober, ab 19 Uhr

Rocknacht im Parkbad, TC

Revival, Samstag, 11. Oktober, ab 19 Uhr

Public Viewing in Höraufs

Biergarten auf Großleinwand, 12. Juni bis 13. Juli

Aus den Stadtwerken

Wassermarsch 2014: Haben Sie's gewusst?

Zahlreiche Einsendungen beim Quiz-Spaziergang – Gewinner werden benachrichtigt

Anlässlich des Weltwassertags haben die Stadtwerke in diesem Jahr zu einer ganz besonderen Aktion eingeladen. Beim Wassermarsch konnten die Teilnehmer bei einem Quiz-Spaziergang durch Schwabach schöne Aussichten genießen, mehr über das Thema Wasser erfahren und nebenbei noch tolle Preise gewinnen. Die Gewinner werden in diesen Tagen benachrichtigt.

Das ist die Lösung

Frage 1: Das Gold im „Schwabacher Goldwasser“ hat 22 Karat.

Frage 2: Auf den Wappen am Pferdebrunnen sind ein Löwe und zwei Bierschöpfen zu sehen.

Frage 3: Der Höllsteg über die Schwabach wurde 1971 neu gebaut.

Frage 4: Die Mühle gehörte von 1797 bis 1966 der Familie Stadelmann. Erzählungen zufolge soll das Wasser der Schwabach an dieser Stelle übrigens besonders schmackhaft sein – man zapfte mit Vorliebe hier das Wasser für den Kaffee. Heute steht dort ein Schild „Kein Trinkwasser“.

Frage 5: Der öffentliche Brunnen am Pinzenberg wurde 1783/1784 erstmals schriftlich erwähnt.

Frage 6: Der Brunnen am Quartiersplatz besteht aus acht Fontänen.

Frage 7: Auf blauem Wassermesspunkt-Schild am Zaun beim Stadtkrankenhaus steht: Wasser Nr. 1935.

Frage 8: Zwischen dem letzten bebauten Grundstück (Höhe Am Rebstock) und dem Leitelhofer Weg befinden sich

vier runde Gullideckel. Weil die Frage offenbar missverständlich formuliert war, lassen die Stadtwerke hier mehrere Antworten gelten.

Frage 9: Auf dem Plakat am Zaun beim Wasserwerk sind 100 Zehnlitereimer abgebildet. Eigentlich stehen die Eimer im Wasserwerk, um den Besuchern zu demonstrieren, wie viel ein Kubikmeter Wasser ist. Für diese Menge zahlen Stadtwerke-Kunden einen Verbrauchspreis von 1,67 Euro.

Frage 10: An der Ecke Volkachstraße/Am Nadlersbach wachsen insgesamt zehn neue Bäume, sechs am Wegesrand. Die gesuchte Birnensorte heißt „Kleine Forellenbirne“.

Frage 11: Der rote Hydrant in Höhe der Gaststätte Burgers-

garten trägt die Aufschrift: Typ 434, AUD DVGW, 1303 558892.

Frage 12: Der Forstersweiher gehörte bis zum Ende des 19. Jahrhunderts der Brauerei Forster und diente als Eisweiher.

Frage 13: Der Schwabacher Kneipp-Verein wurde 1923 gegründet.

Frage 14: Johann Preißinger war ein Weber.

Frage 15: Die Fleischbrücke wurde nach dem um 1525 an dieser Stelle befindlichen Fleischhaus benannt. ■

Eine Führung im Wasserwerk ist auch für kleine Gruppen jederzeit nach Anmeldung möglich. Mehr Infos unter Telefon 09122 936-183, E-Mail: pressestelle@stadtwerke-schwabach.de

GEWOBAU

Ein kostenloser Carport für den Kinderwagen

GEWOBAU-Mieter können ganz einfach Platz im Treppenhaus schaffen

So sieht es in vielen Treppenhäusern und Hausfluren aus, die von mehreren Parteien genutzt werden: Kinderwagen parken im Eingangsbereich neben Rollatoren; dazu gesellen sich Schuhschränke, Kinderspielzeug, Pflanzkübel und saisonale Dekorationsobjekte.

Auch wenn sich die Mieter dadurch selbst nicht belästigt fühlen: Das Treppenhaus ist ein Gemeinschaftsraum und muss im Notfall als Fluchtweg dienen. Hindernisse wie Getränkekästen, Fahrräder, Wäschetruhen, Schuh- oder Besenschränke gehören nicht in den Hausflur. Außerdem

können solche Gegenstände bei einem Brand die Rauchentwicklung noch gefährlich verstärken. Auch für Kinderwagen und Rollatoren gibt es keine Ausnahme: Auch diese haben aus Brandschutzgründen nichts im Flur zu suchen.

Weil es Eltern und Senioren aber nicht zuzumuten ist, ihre Kinderwagen und Rollatoren mitunter mehrmals am Tag mehrere Stockwerke hoch in die Wohnung zu schleppen, hat die GEWOBAU Schwabach für ihre Mieter einen besonderen Service im Angebot. Kostenfrei können praktische Rollator- und Kinderwagenga-

ragen angefordert werden. Die Boxen sind im Handumdrehen vor dem Haus aufgebaut, können mit einem Vorhängeschloss vor Langfingern gesichert werden und bieten Schutz vor Kratzern und Schäden.

„Mit dieser einfachen Lösung können wir dazu beitragen, dass die Treppenhäuser in unseren Häusern frei und dadurch sicher bleiben. Das fördert nebenbei noch den allgemeinen Hausfrieden“, so GEWOBAU-Geschäftsführer Harald Bergmann. ■

Weitere Informationen gibt es unter Telefon 09122 9259-0.



Treppenhäuser dürfen aus Brandschutzgründen nicht zugestellt werden. Sie müssen im Notfall ein Fluchtweg sein – für alle.

Gesundheit im Blick

Schwabach gegen den Schlaganfall

Stadtkrankenhaus lädt zum Aktionstag am 10. Mai ein

Vorträge, Infostände und Mitmachaktionen: Der Schlaganfalltag im Stadtkrankenhaus am 10. Mai erwartet alle interessierten Besucher von 13:30 Uhr bis 17 Uhr mit einem abwechslungsreichen Programm. Eröffnet wird die Veranstaltung um 13:30 Uhr im Tagungsraum des Gesundheitszentrums Galenus durch Bürgermeister Roland Oeser und Stadtkrankenhaus-Geschäftsführer Diakon Klaus Seitzinger.

Die Mitarbeiter der seit Kurzem zertifizierten Stroke-Unit führen auf der Galerie über dem Eingangsfoyer vor, was mit einem Schlaganfallpatienten im Stadtkrankenhaus von der Aufnahme bis zur Entlassung passiert. „Wir wollen zeigen, wie effektiv bei uns die verschiedenen Abteilungen von Ärzteschaft bis Physiotherapie zusammenarbeiten, um

so wenig Zeit wie möglich zu verlieren“, so Oberärztin Jasmin Meyer. Um Vorbeugung geht es am Stand der Familien- und Altenhilfe: Hier prüfen Mitarbeiter Blutdruck und -zucker; also mögliche Risikofaktoren bei der Entstehung eines Schlaganfalls.

Fachlich wird es von 14 bis 15 Uhr im Tagungsraum des Gesundheitszentrums Galenus. Oberarzt Dr. med. Iouri Bogdanov referiert über optimale Behandlungsoptionen. Anschließend wird der Schlaganfall aus Sicht von Logopädie, Ergo- und Physiotherapie beleuchtet.

Zehn Jahre Stehaufmännchen

Besucher sollten nicht vergessen, den Stand der Selbsthilfegruppe Stehaufmännchen zu besuchen und dort herzlich zu gratulieren. Moni Hagen und ihre engagierten Mitstreiter feiern heuer zehnjähriges Jubiläum.

Das Programm im Überblick:

Eröffnung um 13:30 Uhr im Gesundheitszentrum Galenus (Tagungsraum)

Vorträge (Galenus):

14 Uhr: „Schlaganfall erkennen – richtig handeln und behandeln“, Oberarzt Dr. med. Iouri Bogdanov
14:30 Uhr: „Der Schlaganfall aus Sicht der Logopädie, Ergo- und Physiotherapie“

Infostände (Stadtkrankenhaus, Galerie, 15 bis 17 Uhr):

Stehaufmännchen, Doppler-Sonografie, Ergotherapie und Logopädie. Beratungsstelle für Schädel-Hirn-Verletzungen, Physiotherapie, Sozialdienst, Familien- und Altenhilfe e. V. ■

Der Aktionstag gegen Schlaganfall wurde 1999 von der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe ins Leben gerufen.

kurz + knapp

Schüler an die Macht



Aus Theorie wird Praxis: 19 Auszubildende der Berufsfachschule für Gesundheits- und Krankenpflege haben eine Woche lang die Leitung auf der Station vier im Stadtkrankenhaus übernommen. „Die Resonanz war super, die Patienten waren sehr zufrieden“, meint Schulleiterin Heike Jacobsen. Die Schüler mussten alles organisieren: die Dienstpläne, die Begleitung der Visite, das Pflegemanagement. Natürlich waren die jungen Leute nicht auf sich allein gestellt. In jeder Schicht waren ein Lehrer und eine examinierte Pflegekraft vor Ort.

Mit SCHWUNG

Wie sich die Gehaltserhöhung doppelt auszahlt

Winfried Dicker stellte im SCHWUNG alternative Lohnkonzepte vor

Mehrwert Mensch: Unter diesem Motto stand der vom Bund der Selbständigen, Gewerbeverband Bayern e. V. (BDS Bayern) und dem SCHWUNG organisierte „Unternehmertreff“ im April. Referent Winfried Dicker, Unternehmensberater und Vorsitzender des Vereins Lohnkonzepte Deutschland, hatte einen extra großen Rotstift mitgebracht. „Mit Blick auf den Fachkräftemangel wird es für Unternehmer wichtig, ihre Mit-

arbeiter zu motivieren und zu binden“, so Dicker. Das kann durch eine Lohnerhöhung erfolgen; immerhin wünschen sich 37 Prozent der Angestellten in Deutschland mehr Geld. Allerdings: Wenn die Mitarbeiter netto wirklich spürbar mehr Geld erhalten sollen, heißt das für die Arbeitgeber: den Lohn kräftig erhöhen und ordentlich Lohnnebenkosten zahlen. Für viele ein Problem. „Es gibt Alternativen zur herkömmlichen Lohnerhöhung, die sich für

beide Seiten lohnen“, rechnet Dicker vor. „Ob Sachbezüge wie eine Shopping-Karte oder Barzuschüsse zur Entfernungspauschale: Eine für den Arbeitgeber realisierbare Gehaltserhöhung, die ohne Abzüge beim Arbeitnehmer ankommt und motivierende Wirkung hat, ist kein Hexenwerk.“ ■

Mehr Informationen zum Beratungsangebot von Lohnkonzept e. V. gibt es im Internet unter www.lohnkonzepte.de.



SCHWUNG-Geschäftsführer Michael Geißendörfer (l.) mit BDS-Geschäftsführerin Andrea Rübennach und Winfried Dicker

Aus dem Tourismus

Saison für Führungen und Stadtrundgänge startet

Neuer Rundgang durch das Kellerlabyrinth am Pinzenberg

Neun verschiedene Angebote an Stadtrundgängen und Führungen werden mittlerweile für Einzelpersonen und Gruppen aus nah und fern über das Tourismus-Büro angeboten. Darunter sind so bewährte Angebote wie der Stadtrundgang „Schwabach zum Kennenlernen“, der seit 4. Mai (bis 12. Oktober) wieder an jedem Sonntag um 14 Uhr für Einzelpersonen angeboten wird.

Samstags wechselt das Angebot für Einzelpersonen dagegen wöchentlich: Am 1. Samstag des Monats finden die Vorführungen in der Goldschlägerwerkstatt des Stadtmuseums um 10, 14 und um 16 Uhr statt. Am 2. Samstag jeden Monats findet ab 10. Mai der neue Stadtrundgang „Kellerlabyrinth am Pinzenberg“ bis Oktober statt. Nach

einem kleinen überirdischen Rundgang durch den Pinzenberg geht es zwischen fünf und zehn Meter tief unter die Erde in das komplett neu sanierte Kellerlabyrinth zwischen Schulgasse und Pinzenberg. Start ist um 16 Uhr am Pinzenberg 3 (Kneipe Kabuff).

Am 3. Samstag im Monat geht es auf den Spuren von „Nadlern, Goldschlägern und Bauern – Schwabacher Handwerk und Gewerbe im Wandel der Zeit“ hauptsächlich in die nördliche Altstadt. Eine weitere Kelleranlage steht am 4. Samstag im Monat um 15 Uhr mit der Geschichte der Hugenotten und einem Blick in die Keller der Boxlohe auf dem Programm.

Abgerundet wird das Angebot mit einem kleinen Rundgang



Alle Rundgangsleiter haben sich auf ihre Aufgabe gut vorbereitet.

rund um das Rathaus, einem Streifzug durch „600 Jahre jüdische Geschichte und Kultur in Schwabach – Marx und Mazzen“ sowie dem Tagesprogramm „Schwabach goldrichtig“ und dem „Vergolden im Handumdrehen“.

Geführt werden die Gäste von einer oder einem der 14 Rund-

gangsleiterinnen und -leiter, die für die Stadt arbeiten. Sie haben die Winterzeit für Aus- und Weiterbildung genutzt. Alle haben eine mehrstufige Ausbildung durchlaufen, die sie sowohl inhaltlich als auch methodisch-didaktisch auf ihre Aufgabe vorbereitet. Es freut das Tourismus-Büro sehr, dass es die Rundgänge zwischenzeitlich auch in Englisch und Französisch anbieten kann. ■

Alle Stadtrundgänge sind natürlich auch für Gruppen buchbar über das Tourismus-Büro, Telefon 09122 860-241. Ausführliche Informationen zu dem gesamten Angebot mit Treffpunkten, Uhrzeiten und Eintrittspreisen finden sich im Veranstaltungskalender 2014 und im Internet unter www.schwabach.de.

„Goldmischung“ ist Renner Gewinner-Paar steht fest

Der Handel blüht: Derzeit ist der komplette Bestand der „Schwabacher Goldmischung“, einer eigens für die Goldschlägerstadt komponierten Samenmischung, ausverkauft. Simone Eckstein vom Bürgerbüro: „Viele Bürgerinnen und Bürger haben die Samentütchen an Freunde und Verwandte, an ehemalige Schwabacher verschickt.“ So bringt der Verkaufsschlager nicht nur Schwabach und die Region, sondern auch andere Ecken in Deutschland und der Welt zum Blühen.

Stadtgärtnerin Cornelia Grebe-Donhauser freut das große Interesse an der Mischung, die die Stadtgärtnerei schon seit längerem verwendet. „Die heimischen Honigbienen finden immer weniger Nahrung“, warnt

sie. „Deshalb achten wir bei der Gestaltung von Straßengrün darauf, dass ausreichend blühende Blumen. Manche Wildbienen haben nur einen Flugradius von 100 Metern und müssen in diesem Umkreis auch Nahrung finden.“

Wohl ab 19. Mai gibt es im Bürgerbüro im Rathaus die Goldmischung für 1,80 Euro wieder. Ausgesät werden können die Samen noch bis Ende Juli. Die **stadtblick**-Redaktion freut sich über Fotos von Blumenwiesen an pressestelle@schwabach.de. In der Goldmischung finden sich unter anderem Ringelblumen, Schmuckkörbchen, Mohn, Salbei und Steinkraut. Dies sind nektarreiche Arten. Die vorwiegenden Blütenfarben sind Goldgelb und Orange. ■

Das große Los haben die beiden miteinander sowieso schon gezogen, nun hatten Ilona Überall und Steffen Vogel auch bei der Verlosung der ersten Trauung in der Goldbox des Stadtmuseums (der **stadtblick** berichtete) Glück: Die Bewerbung des Paares wurde unter Aufsicht des städtischen Rechtsdirektors Hans-Jürgen Hähnlein (Foto: li.) ausgelost.

Überall und Vogel sind mit ihren Familien in Schwabach fest verwurzelt, Ilona Überall ist die Enkelin von Georg Trump, der den Goldschlägerbrunnen am Sablaiser Platz im Geburtsjahr der beiden, 1988, entworfen hat. Dieser enge Bezug zum Goldschlägerhandwerk hat sie auch bewogen, sich für die Verlosung zu bewerben. ■



Die Trauung der beiden wird nun Ende Juni in der Goldbox des Stadtmuseums stattfinden. Sämtliche Gebühren für die Trauung, den Raum und für einen Sektempfang werden dem Paar erlassen. Zudem erhält es Abzüge von den Fotos, die bei der Trauung gemacht werden, und Trauringe vom Schwabacher Juwelier Zeller. ■

Veranstaltungskalender

Mai

8. Do 19 Uhr	Henselt im Kontext der Romantik Konzert	Bürgerhaus Königsplatz 33 a <i>Adolph von Henselt- Musikschule</i>
8. Do 20 Uhr	Bernd Regenauer MixTour	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
9. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster „Der Piratenschatz“ von Bärbel Haas; Club 5	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
9. Fr bis 13. Di	Kinderkirchweih (nähere Informationen auf der Titelseite)	Marktplatz und Martin-Luther-Platz
9. Fr 19:30 Uhr	Hommage an Henselt Stationenkonzert	Stadtmuseum Museumsstraße 1 <i>Kulturamt</i>
10. Sa 19:30 Uhr	Festkonzert zum Jubiläum 200 Jahre Henselt	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Kulturamt</i>
10. Sa 19:30 Uhr	Muttertagskonzert mit Reinhard Börner, Gitarre und Gesang	Evangelische Georgskirche Schwabach-Dietersdorf Kirchenberg <i>Evang.-Luth. Kirchen- gemeinde Schwabach- Dietersdorf</i>
11. So 11 Uhr	Henselt Anekdotisch Musikalische Matinée und Buchvorstellung	Bürgerhaus Königsplatz 33 a <i>Kulturamt</i>
11. So 15 Uhr	Die Orgelmaus Gesprächskonzert für Kinder und Erwachsene	Spitalkirche Am Spitalberg <i>Schwabacher Kantorei</i>
15. Do 19:30 Uhr	Musikalische Reise zu den Partnerländern Klassischer Konzertabend	Bürgerhaus Königsplatz 33 a <i>Kulturamt</i>

Sprachkurse für Senioren
Englisch · Französisch · Italienisch · Spanisch
für Freizeit und Reise in netter Runde Sprachen lernen

Ferienkurse für Senioren
in den Pfingst- und Sommerferien
• individuell und flexibel
• leicht erlernbar

die **Sprachen Schule**
Im Hüttlinger · Rathausgasse 2 · in Schwabach
www.sprecherschule-schwabach.de ☎ 09122 / 18 86 100

8. Mai – 9. Juni 2014

15. Do 20 Uhr	Frank Fischer „Angst und andere Hasen“	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
15. Do 20 Uhr	Giora Feidman & Gitanes Blondes Very Klezmer	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Bubu Concerts</i>
16. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster „Für Hund und Katz ist auch noch Platz“ von Axel Scheffler; ab 3 Jahren	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
16. Fr 19 Uhr	Jack the Ripper Inszenierung: Karlheinz Odörfer	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9 <i>Theatrum-Mundi-Ensemble</i>
16. Fr 19:30 Uhr	6. Stiftungspreis der Bürgerstiftung Unser Schwabach Festveranstaltung	Evangelische Haus Wittelsbacherstraße 4 <i>Bürgerstiftung Unser Schwabach</i>
16. Fr 21 Uhr	Musik zur Nacht - spezial Musik und mehr bei Kerzenschein	Spitalkirche Am Spitalberg <i>Schwabacher Kantorei</i>
17. Sa 10 Uhr	Flohmarkt Mit Modenschau	Christian-Maar-Schule Galgengartenstraße 3
17. Sa 19 Uhr	Frühjahrskonzert Akkordeon-Ensemble „Element“ und junge Gäste aus Postbauer-Heng	WEG Haydnstraße 1 <i>Akkordeon-Ensemble Balgverschluss</i>
17. Sa 19 Uhr	Jack the Ripper Inszenierung: Karlheinz Odörfer	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9 <i>Theatrum-Mundi-Ensemble</i>
18. So 17 Uhr	Frühjahrskonzert Akkordeon-Ensemble „Element“ und junge Gäste aus Postbauer-Heng	WEG Haydnstraße 1 <i>Akkordeon-Ensemble Balgverschluss</i>
18. So 19 Uhr	Jack the Ripper Inszenierung: Karlheinz Odörfer	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9 <i>Theatrum-Mundi-Ensemble</i>
21. Mi 20 Uhr	Lizzy Aumeier „Superlizzy“	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
22. Do 08:30 Uhr	Kinder spielen für Kinder Wir machen Musik	Evangelische Haus Wittelsbacherstraße 4 <i>Adolph von Henselt- Musikschule</i>
22. Do 19:30 Uhr	Criminale 2014 – Tödliches Wissen Lesung mit Volker Streiter und Harry Luck	Apothekergarten Königsplatz 33 a <i>Stadtbibliothek</i>
23. Fr 20 Uhr	Criminale 2014 – Tatort Schwabach	Apothekergarten Königsplatz 33 a <i>Stadtbibliothek</i>
23. Fr 21 Uhr	Musik zur Nacht III Musik und mehr bei Kerzenschein	Spitalkirche Am Spitalberg <i>Schwabacher Kantorei</i>

Criminale-Lesungen auch in Schwabach

Im Apothekergarten - Extra für die Goldschlägerstadt verfasste Kurzgeschichte

Beim größten deutschsprachigen Krimi-Festival stellen 220 Kriminalautoren aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden vom 21. bis 25. Mai ihre aktuellen Publikationen vor. Drei Criminale-Lesungen gibt es im Schwabacher Apothekergarten als Open-Air-Lesungen:



zugespitzt werden, wittert sie die ganz große Story. Doch was sie daraufhin recherchiert, ist noch viel brisanter, als sie es sich hätte träumen lassen: Es geht um das gesamte Wissen der Menschheit. Wird ihr Kollege Adam Berger ihr helfen,

welche Personen dabei mitwirken. Ein Tipp: Marionetten spielen auch eine Rolle. ■

Ort: Apothekergarten (bei schlechtem Wetter in der Stadtbibliothek); Eintritt 8 € / 5 €; Vorverkauf: Bürgerbüro im Rat-



Tödliches Wissen – Doppellesung
Donnerstag, 22. Mai 2014,
19:30 Uhr

Volker Streiter – Grab ohne Meerblick
In einem Gräberfeld aus der Jungsteinzeit wird ein Ske-

lett mit Amalgamzähnen und Strickmütze gefunden. Ist es Zufall, dass ausgerechnet jetzt der Sohn eines Hobbyarchäologen ums Leben kommt? Im Thriller „Grab ohne Meerblick“ von Volker Streiter fließen Erfahrungen aus dem Alltag des Polizeikommissars ein und machen seine sympathischen Figuren so lebensecht.

Harry Luck – Versuchung
Der zweite Autor des Abends, Harry Luck, erzählt mit seinem neuen Thriller „Versuchung“ die Geschichte von Adam und Eva mit einer spannenden Handlung in der heutigen Zeit: Als der Journalistin Eva Röller geheime Informationen

an dieses Wissen zu gelangen? - Harry Luck ist hauptberuflich Journalist und Pressesprecher des Erzbistums Bamberg.

Tatort Schwabach
Freitag, 23. Mai 2014,
20 Uhr

Andreas Gruber – Das tapfere Schneiderlein
In der grünen Oase des Apothekergarten, mitten in der Schwabacher Innenstadt, sind die Töne an diesem Abend alles andere als lausig: Andreas Gruber aus Wien wird hier aus seiner für Schwabach verfassten Kurzgeschichte „Das tapfere Schneiderlein“ lesen und die Zuhörer dürfen gespannt sein, welche Orte und

haus, Königsplatz 1, Tel 09122 860-480; ZAC: Schwabacher Tagblatt, Spitalberg 1, Telefon 09122 9380-0; Weitere Informationen: www.schwabach.de/kultur/veranstaltungen/157548.html

kulturtipp



25. So 18 Uhr	Esterhazyquartett Contrabass, Cello und Viola Gast: Corinna Zimprich	Evangelische Georgskirche Schwabach-Dietersdorf Kirchenberg <i>Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Dietersdorf</i>
28. Mi 19 Uhr	Guadalupe – Wenn der Himmel eingreift Musical	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Katholisches Dekanatsbüro Roth-Schwabach</i>
30. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster „Irgendwie anders“ von Katryn Care	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
30. Fr 21 Uhr	Musik zur Nacht IV Musik und mehr bei Kerzenschein	Spitalkirche Am Spitalberg <i>Schwabacher Kantorei</i>

Juni

2. Mo 14:30 Uhr	Zwei Tage im November 1977 und Schwabach 1978 im Portrait Filmvorführungen mit Klaus Huber	Evangelische Haus Wittelsbacherstraße 4 <i>Dt. Evang. Frauenbund</i>
4. Mi 18:30 Uhr	Vielsaitig – gestrichen und gezupft Konzert	Bürgerhaus Königsplatz 33 a <i>Adolph von Henselt-Musikschule</i>
9. Mo 11 Uhr	Orgelmusik zum Pfingstfest Werke der Romantik	Spitalkirche Am Spitalberg <i>Schwabacher Kantorei</i>

Ausstellungen

jeden Sa	Dauerausstellung Gemälde von Ehrenfried F. Kuhn	Sa 10 – 13 Uhr	kunstWERKstatt Südliche Mauerstraße 2 b
Di. 10.06. und Mi. 11.06.	Outdoor Fotoausstellung Kultur im Stadtpark		Stadtpark Fotoclub
bis So 01.06.	Neues vom Ende der Schlange Ausstellung der Klasse Prof. Jochen Flinzer der AdBK Nürnberg	Do/Fr 11 – 18 Uhr Sa/So/Fei 11 – 14 Uhr	Städtische Galerie Königsplatz 29 a Künstlerbund
Dauer- aus- stellung	Eine Zeitreise mit Fleischmann Historische Blechspielwaren und Modelleisenbahnen Schwabach – die Metallerstadt Die „Goldbox“ Goldschlägerwerkstatt mit audiovisueller Darbietung Eiersammlungen „Heer Maynollo und Wenglein“ Das 20. Jahrhundert – Beispiel Schwabach	Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1

Führungen

jeden So	Stadtrundgang zum Kennenlernen der Goldschlägerstadt	So 14 Uhr	Rathaus Königsplatz 1 Tourismusbüro
Sa. 10.05.	Das Kellerlabyrinth am Pinzenberg	Sa 16 Uhr	Pinzenberg 3 (Kneipe Kabuff) Tourismusbüro
Sa. 17.05.	Von Nadlern, Goldschlägern und Brauern Schwabacher Handwerk und Gewerbe im Wandel der Zeit	Sa 16 Uhr	Rathaus Königsplatz 1 Tourismusbüro
So 18.05.	Höhepunkte des Stadtmuseums Führung zum Kennenlernen <u>ohne</u> Voranmeldung	So 15 – 16:30 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
Sa. 24.05.	Geschichte der Hugenotten in Schwabach und ein Blick in Schwabachs Unterwelt Die Felsenkeller	Sa 15 Uhr	Franzosenkirche Boxlohe Tourismusbüro
Sa. 07.06.	Führung in der Goldschläger-Vorführwerkstatt (Goldbox) Offene Führungen <u>ohne</u> Voranmeldung	Sa 10, 14, 16 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
So. 08.06.	Marx und Mazzen Führung zum jüdischen Leben	So 14 Uhr	Synagoge Synagogengasse 10 Jüdisches Museum

Alle Führungen können auch für Gruppen beim Tourismusbüro unter Telefon 09122 860-241 gebucht werden.

Weitere Informationen im Internet unter <http://www.meine-veranstaltungen.net/export.php?TYP=SCKOMFORT>

Festabend für Stiftungspreis „Unser Schwabach“

Die Bürgerstiftung „Unser Schwabach“ lädt am Freitag, 16. Mai, um 19:30 Uhr in das Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4, zur Überreichung des Stiftungspreises „Unser Schwabach“ ein. Es werden hier zum sechsten Mal Preisträger gewürdigt, die als Vorbild

für das Gemeinwesen wirken. Im Mittelpunkt stehen dabei Heimatkunde, Heimat- und Denkmalpflege sowie die Pflege und Erhaltung von Kulturwerten.

Die musikalische Umrahmung am Abend gestalten junge



Nachwuchsmusizierende der Adolph von Henselt-Musikschule. Mit Speisen und Getränken schließt sich ein Empfang zur Begegnung an.

Die Raiffeisenbank Roth-Schwabach ermöglicht die Auszeichnung und den Festabend. ■

Erster Adolph von Henselt-Förderpreisträger geehrt Lukas Katter auch Gewinner des Landeswettbewerbs „Jugend musiziert“

Zum ersten Mal wurde beim diesjährigen Landeswettbewerb von „Jugend musiziert“ der Adolph von Henselt-Förderpreis der Stadt Schwabach an Lukas Katter aus Alzenau vergeben. Kulturamtsleiterin Sandra Hoffmann-Rivero überbrachte den mit 1.000 Euro dotierten Preis in Gersthofen, dem diesjährigen Austragungsort des Wettbewerbes.

Der Adolph von Henselt-Förderpreis wurde anlässlich des 200-jährigen Henselt-Jubiläums

erstmals ausgelobt, um junge Künstler, vornehmlich Pianisten, auf hohem Niveau zu fördern und gleichzeitig Adolph von Henselt bekannter zu machen.

Makellose virtuose Brillanz

Der erste Preisträger des Henselt-Förderpreises, Lukas Katter, war für die Jury wegen seines virtuososen und überzeugenden Spiels der ideale Anwärter auf den Preis. Der Henselt-Förderpreis setzt sich aus zwei Teilen zusammen: Neben einem Geldbetrag



Kulturamtsleiterin Sandra Hoffmann-Rivero gratulierte Lukas Katter.

in bar ist er an den Nachweis einer speziellen künstlerischen Weiterbildung gebunden und muss entsprechend nachgewiesen werden, zum Beispiel durch Besuch eines Meisterkurses.

Auftritt in Schwabach

Als weiterer Teil des Förderpreises tritt Katter am Sonntag, 9. Mai, im Bürgerhaus im Anschluss an die Henselt-Matinée mit seinem Siegerstück auf. Der Henselt-Förderpreis 2014 wird unterstützt vom Lions Club Schwabach. ■

Kraftvolle RITMOs LATiNOs

Am letzten Juniwochenende, vom 27. bis 29. Juni, ist es zum zweiten Mal so weit: Der Apothekersgarten wird zum Schauplatz für lateinamerikanische Musik. Aber nicht nur Zuhören, auch Mitmachen ist angesagt. Dafür gibt es in diesem Jahr erstmals vor der Bühne ein neu gestaltetes Tanzareal. In Schnupperkursen und Workshops vor den Konzerten können die Besucher sich schon einmal einstimmen.

Programm

Freitag, 27. Juni, 20 Uhr Sexteto Obsesión, Berlin

Tango Argentino vom Feinsten – Sexteto Obsesión bringen die Orchester-Klassiker der 1940er Jahre ebenso zu Gehör wie eigene Arrangements, Kompositionen und neue Tangos.

Samstag, 28. Juni, 19:30 Uhr Sonoc de Las Tunas, Kuba

Sinnlich und unbeschwert: Salsa Cubano, Merengue, Bachata und vieles mehr paaren sich bei den acht Tuneros von Sonoc mit einer kraftvollen und temperamentvollen Show.



2. LATIN FESTIVAL SCHWABACH

Sonntag, 29. Juni, 19 Uhr Juliana da Silva & Banda, Brasilien

„Brasilianische Musik, wie man sie sich so nicht vorstellt“. Stark im Jazz angesiedelt, aber ohne die Musik ihrer Heimat zu vergessen, widmen sich die brasilianischen Musiker neben bekannten Komponisten auch unentdeckten Perlen. ■

Infos zum Festival: Kulturamt Schwabach, Telefon 09122 860-305, kulturamt@schwabach.de; www.schwabach.de/kultur/festivals

Ort: Apothekersgarten Schwabach Eintritt: 12 Euro/ermäßigt 8 Euro; Karten für das Festival unter www.reservix.de und im Bürgerbüro im Rathaus, Königsplatz 1, Rest-Karten an der Abendkasse.

LesArt-Nachwuchs gesucht

Von der Kurzgeschichte bis zum Gedicht, vom Tagebucheintrag bis zur Bühnenszene oder zum Songtext – alle Textarten, selbst experimentelle sind willkommen beim Schreibwettbewerb, der auch in diesem Jahr wieder im Rahmen der Schwabacher Literaturtage „LesArt“ ausgeschrieben wird.

Mitmachen können Autorinnen und Autoren von 14 bis 30 Jahren, die in Schwabach wohnen, arbeiten oder zur Schule gehen. Auch Gemeinschaftsarbeiten sind möglich. Mit dem LesArt-Nachwuchspreis der Bürgerstiftung „Unser Schwabach“, der mit einem Preisgeld von 400 Euro dotiert ist, sollen junge Literaturtalente gefördert werden. Der diesjährige Wettbewerb steht unter dem Thema „Heimat. Da bin ich zu Hause.“ Nur Selbstverfasstes ist erlaubt – nicht länger als sechs Seiten;



wer Gedichte schreibt, muss mindestens drei einreichen.

Aus allen Einsendungen wählt eine Jury die besten Beiträge aus. Erst bei der Abschlussveranstaltung im November wird entschieden, ob ein nominierter Text, der dann nach den Regeln von Poetry Slam vorgetragen wird, einen Preis erhält.

200 Euro gibt es für den Siegertext, die weiteren sind mit 100 und 50 Euro dotiert. Außerdem erhalten alle Finalisten eine Freikarte für eine LesArt-Lesung. ■

Die Wettbewerbsbeiträge bitte unter dem Stichwort „LesArt-Nachwuchspreis 2014“ senden an E-Mail: hanne.hofherr@schwabach.de. Einsendeschluss ist der 6. Oktober. Näheres zu den Teilnahmebedingungen unter www.schwabach.de

Junge Seite

AKI-Jubiläum naht

Reporter unterwegs – Fest am 11. Juni

Die Vorbereitungen zum 30-jährigen Jubiläum des Aktivspielplatzes (AKI) Goldnagel am 11. Juni laufen. Seit einiger Zeit arbeiten dafür schon eine Kunst-AG oder die AKI Reporter. Jede und jeder aus Schwabach kann vorab seine Meinung zum AKI sagen oder per Video gratulieren. Die AKI-Reporter kommen dazu am Freitag, 23. Mai, zwischen 15 Uhr und 16:30 Uhr auf den Marktplatz.

Kinder, die beim Jubiläumsfest mitmachen wollen, können bei der Tanz- und Zirkus-AG dabei sein. Diese starten in der zweiten Pfingstferienwoche, vom 16. bis 18. Juni. Die Tanz-AG ist nur für Mädchen gedacht, diese lernen hier verschiedene moderne Tanzstile kennen und entwickeln daraus für das Fest Choreografien.

Die Teilnehmer der Zirkus-AG lernen Akrobatik, Jonglage, Poi Dance oder Diabolo kennen. Ganz Mutige können auch einen Gang über Scherben wagen. Daraus wird dann gemeinsam eine Show entwickelt.

Die Anmeldungen für die beiden Arbeitsgruppen gibt es ab



Die Kinder der Reporter-AG haben sich schon viele Fragen für ihre Interviewpartner ausgedacht.

dem 14. Mai am Aktivspielplatz und im Büro der Kommunalen Jugendarbeit, Bahnhofstraße 6.

Der AKI (Wasserstraße 1 c) hat in den Pfingstferien vom 10. bis 13. Juni geöffnet und freut sich zwischen 13:45 und 17:45 Uhr auf alle zwischen sechs und 13 Jahren. Am Freitag, 6. Juni, gibt es wieder ein Freiluftkino, es stehen drei Filme zur Auswahl und als Vorfilm wird der in den Osterferien beim AKI entstandene Film gezeigt. ■

Anmeldungen hierfür gibt es ab Mittwoch, 21. Mai, beim AKI. Am 23. und 30. Mai muss der AKI geschlossen bleiben.



Lesespaß mit Hardy Hamster

9. Mai: Der Piratenschatz 
 16. Mai: Bilderbuchkino – Für Hund und Katz ist auch noch Platz
 23. Mai: Jim Knopf und das Meermädchen 

30. Mai: Irgendwie anders (ab 3 Jahren) 
 6. Juni: Minus Drei wünscht sich ein Haustier 
 immer freitags, 15 Uhr, in der Stadtbibliothek, 2. Stock

Natur & Umwelt

Verpackung einsparen

Herstellung braucht viel Energie

Plastikfolien, Shampooflaschen, Milchtüten oder Fischdosen aus Aluminium – viel Energie wird für ihre Herstellung und den Transport dieser Verpackungen benötigt. Und nur die in den Kunststoffen enthaltene Heizenergie (Erdöl) kann in der Müllverbrennung zurückgewonnen werden.

Aluminium vermeiden

Die meiste Energie steckt im Aluminium. Deshalb sollten Aluverpackungen, die nicht durch andere Materialien ersetzt werden können, zumindest im Gelben Sack landen. Denn bei ihrem Recycling benötigt man aber nur fünf bis zehn Prozent der Energie, die bei der Neuproduktion verbraucht wird.

Weißblechdosen aus verzinnem Stahlblech – daraus bestehen die meisten Konservendosen – gehören in die roten Metallcontainer. Diese sind im Gegensatz zu Aluminium magnetisch.

Der Gelbe Sack wurde bereits 1993 in Schwabach eingeführt. 2013 wurden damit 911 Tonnen

Leichtverpackungen gesammelt, etwa 23 Kilogramm pro Einwohner. In einer Sortieranlage werden die Wertstoffe wieder getrennt und aus einem beträchtlichen Teil entstehen neue Produkte. Der Rest wird thermisch verwertet.



Jede Menge Verpackungsmüll könnte im Alltag eingespart werden.

Vorrangiges Ziel muss jedoch sein, möglichst wenige Verpackungen zu kaufen. Das spart am meisten Energie und ist der beste Klimaschutz. Mehrweg aus der Region ist am umweltfreundlichsten. ■





alle Schichten
Sprachentraining für Schüler

Ferienkurse • Prüfungsvorbereitung • Nachhilfe

Englisch • Französisch • Spanisch • Latein • Deutsch • Italienisch

Sprachen richtig lernen! Wir zeigen's Dir! Es ist ganz einfach.
 Wir geben Dir das sprachliche Handwerkzeug für gute Noten.

Aktuell
 Ferienkurse
 1 Woche, Mo-Fr 11-13h
 Schopper-Englisch
 für Kinder ab 3



die Sprachen Schule

im Hitzlinger • Ethenweges 2 • in Schwabach

www.sprachenschule-schwabach.de ☎ 09122 / 10 86 100

Wirtschaft im Blick

Von Marktführern, Spezialisten und Nischenprodukten

Stadtspitze macht sich regelmäßig ein Bild von Schwabacher Unternehmen



Bei der Mazurczak Elektrowärme GmbH

Jedem wieder erhält die Stadtspitze um Oberbürgermeister Matthias Thürauf, die Bürgermeister und den Wirtschaftsreferenten Sascha Spahic die Möglichkeit, bei Schwabacher Unternehmen hinter die Kulissen zu schauen.

Memmert

Eines dieser Unternehmen ist die Memmert GmbH, ein Spezialist für Temperiertechnik. Dessen Geschäftsführerin Christiane Riefler-Karpa und der kaufmännische Leiter Jürgen Gambert berichteten: „2013 war ein Rekordjahr, wir liefern in 190 Länder, die Exportquote beträgt inzwischen 80 Prozent.“ Das Unternehmen entwickelt

und produziert Temperierschränke, Wasser- und Ölbäder für die industrielle Werkstoff- und Bauteilprüfung, die Forschung sowie Human- und Veterinärmedizin. 55 der über 250 Mitarbeiter sind aktuell in Schwabach beschäftigt.

Mazurczak Elektrowärme

Die Mazurczak Elektrowärme GmbH ist spezialisiert auf die Herstellung von Heizelementen, die in der Galvano-/Oberflächentechnik eingesetzt werden. „In unserer sehr speziellen Nische sind wir Marktführer“, so Geschäftsführer Frank Pfeuffer. Das Unternehmen hat mit seinen knapp 60 Mitarbeitern etwa 28 000 Produkte im



Tatort Heidolph Instruments GmbH: Hersteller von Laborgeräten

Spektrum. Kunden sind in Anlagenbauer aus aller Welt.

Heidolph Instruments GmbH

„Wir wollen das Unternehmen mit dem weltweit besten Service in unserer Branche sein“, erklärte Wolfgang Jaenicke, Geschäftsführer der Heidolph Instruments GmbH. Heidolph bedient dabei ein Premiumsegment bei Laborgeräten, die übrigens auch regelmäßig im ARD-„Tatort“ zu sehen sind. In 70 Länder liefert das Unternehmen hauptsächlich für die Chemie- und Pharmaindustrie. Etwa ein Drittel geht an Universitäten und Forschungseinrichtungen, produziert wird ausschließlich in Schwabach.

Aktuell sind 145 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie sieben Azubis beschäftigt.

Media Markt

„Wir sind ein Schwabacher Unternehmen“, sagte Thorsten Müller, Geschäftsführer des Media Markts im HUMA Einkaufszentrum selbstbewusst den Vertretern der Stadtspitze. Das ist trotz der bundesweit über 250 Media Märkte nicht verwunderlich, denn alle sind als GmbH rechtlich selbstständig. 37 Mitarbeiter und fünf Azubis beschäftigt der Schwabacher Media Markt derzeit, seit zwei Jahren ist das Geschäft in der HUMA im Fallholz zuhause. ■



Keine Szene aus den „Blues Brothers“, sondern aus dem MediaMarkt.



Die Memmert GmbH ist Spezialist für Temperiertechnik.

Generation 55 plus

Seniorenrat will Kontakt weiter fördern

Neuerungen: Stadtteilsprechstunde und Kärwasingen

Zwei Neuerungen wurden auf der ersten quartalsmäßigen Sitzung des Schwabacher Seniorenrates diskutiert, die zum intensiveren Kontakt mit und unter den Seniorinnen und Senioren in der Stadt beitragen sollen. Zum einen wurde die neue Form der Sprechstunde von Vertretern des Vorstandes erörtert. Bisher hatte diese Sprechstunde an jedem Freitag im Rathaus und dann im Sozialrathaus stattgefunden. Zuletzt ging es mit diesem Gesprächs-

angebot in sämtliche Schwabacher Stadtteile. Die Resonanz darauf reichte von keiner bis hin zu acht Vorsprachen. Trotz dieses unterschiedlichen Bedarfs der Senioren an einer derartigen Sprechstunde wird der Seniorenrat weiterhin an diesem abwechselnden Angebot in den Stadtteilen und auch im Sozialrathaus Bahnhofstraße 6, EG, Zimmer 10, festhalten. Bei Bedarf können zu den Sprechstunden auch Fachleute zu sozialen Fragen und Themen von Senio-

ren hinzukommen. Zudem kam der Wunsch aus dem Gremium, die Schwabacher Kirchweih mit einem seniorengerechten Programmpunkt zu bereichern. Dies könne bereits in diesem Herbst am Kirchweih-Mittwoch mit einem musikalischen Nachmittag mit Volks- und Kirchweihliedern für die ältere Generation geschehen. Als Veranstaltungsort dieses Kärwasings ist das bis dahin umgebaute und generationsübergreifende Jugendzentrum denkbar. ■

Termine

Der Seniorenrat und die Seniorenarbeit der Stadt geben monatlich eine Zusammenfassung der in Schwabach stattfindenden Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren heraus. Diese findet sich zum Herunterladen unter: www.schwabach.de/sozial/senioren/index.html oder kann im Büro der Seniorenarbeit Bahnhofstraße 6, sowie im Bürgerbüro im Rathaus als Ausdruck mitgenommen werden.

www.gundekar-werk.de

**Wir verwalten
Ihren Haus- und
Immobilienbesitz**

Kompetent und zuverlässig.
Wir beraten Sie gerne.

**ST. GUNDEKAR-WERK
EICHSTÄTT GMBH**

Telefon: 09122-309-0
E-Mail: info@gundekar-werk.de

**METALLBAU- UND
SCHLOSSERARBEITEN** **MM**

Wir verarbeiten Stahl, Edelstahl u. Aluminium,
fertigen und montieren:

- Gartentüren, -tore, Balkone, Zäune, Sichtschutz
- Treppen, Treppengeländer, Handläufe
- Vordächer, Carport
- Tür- und Toranlagen
- Insektenschutz
- Schweißfachbetrieb DIN 18800-7 B

Tel. 09122/15158 • Fax 15185 • metallbau-maussner@t-online.de

Georg Maußner - Zu den Gründen 10 - 91186 Büchenbach-Ottersdorf

MEIER
HAUSTECHNIK

**SANITÄR & HEIZUNG
KOMPLETTBÄDER
SOLARANLAGEN
KUNDENDIENST**

In unserer Ausstellung zeigen wir Ihnen auf ca. 300m² die neuesten Trends für Wohnen, Leben und Erbsparen.

Besuchen Sie uns!

Berühmungsstr. 1 • 91138 Schwabach
T: 09122 / 50 79 • Fax: 50 79
www.meier-bauelemente.com

Zentral
in der
schönen
Altstadt
gelegen

**HOTEL
CENTRO**

Südliche Mauerstraße 9
D-91126 Schwabach
Telefon 09122/87 32 00
Fax 09122/87 32 050
www.hotelcentroschwabach.de
info@hotelcentroschwabach.de

DEB

BIETEN ZUKUNFT – SUCHEN DICH!
DEINE AUSBILDUNG BEIM GAW-INSTITUT UND DEB

- ➔ MASSEUR oder PHYSIOTHERAPEUT | in Schwabach
- ➔ PODOLOGE | in Schwabach*
- ➔ ALTENPFLEGER | in Erlangen* oder Schwabach
- ➔ DIÄTASSISTENT | in Erlangen

INFORMIERE DICH AM „TAG DER OFFENEN TÜR“ IN SCHWABACH!

MEHR INFORMATIONEN UNTER
➔ +49(0)9 51 | 915 55-0 ➔ www.clever-zukunft.de

*auch in Vollzeit möglich

Feuchte Mauern?
Abfallender Verputz?
Schimmel? Salpeter?

Dauerhafte Trocknung auch ohne Aufgaben. Alle Arbeiten mit Garantie! Beratung, Ausführung, günstige Preise.

bauteenschutz joh. katz GmbH
☎ 09122/7988-0
Ringstraße 51
91126 Rednitzhembach
Der Spezialist seit über 30 Jahren.
Allorts.
www.bauteenschutz-katz.de

Generation 55 plus

10.000 Euro für Engagement

Bis zum 1. Juli für Preis vorschlagen

Noch bis zum 1. Juli können engagierte Menschen oder Organisationen für den Deutschen Engagementpreis vorgeschlagen werden. Darauf weist die Kontaktstelle Bürgerengagement der Stadt hin. Nominieren darf jede und jeder.

Das Bündnis für Gemeinnützigkeit ruft alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, ihre persönlichen Heldinnen und Helden freiwilligen Engagements ins Rennen zu schicken.

Nominierung für alle möglich

Rund 23 Millionen Menschen engagieren sich für das Gemeinwohl in Deutschland. Sie

alle können für den Deutschen Engagementpreis nominiert werden - egal, ob es eine Einzelperson ist, die sich in der Freizeit ehrenamtlich engagiert, eine Unternehmerin aus der Region, die Nachbarschaftshilfen fördert, oder der ehemalige Vorgesetzte, der einen Teil seines Vermögens einer Stiftung spendet.

Verschiedene Kategorien

Vorschläge können per Post oder online auf www.deutscher-engagementpreis.de abgegeben werden. Hier gibt es auch weitere Infos zum mit 10.000 Euro dotierten Preis und den ausgetobten Kategorien. ■

Lesehelfer gesucht

Infoveranstaltung am 21. Mai



v.l.n.r.: Siegbert Rudolph, Barbara Steinhauser und Martina Köhl

Die Johannes-Kern-Mittelschule startet eine Aktion zur Verbesserung der Lesekompetenz. Dazu hat Siegbert Rudolph von den AktiviSenioren Bayern e. V. eine einfache, moderne Methode entwickelt, die bereits erfolgreich angewendet wird: Das Lesetraining findet am Computer statt. Damit sind interessante Leseübungen möglich. Außerdem kann die Lesegeschwindigkeit eingestellt und der Text buchstaben-, silben- oder wortweise angezeigt werden. Damit haben auch schwache Leser eine Chance, richtig zu lesen. Die Initiatoren, Lehrerin Martina Köhl, „Le-

sekokoch“ Siegbert Rudolph und Barbara Steinhauser von der Kontaktstelle Bürgerengagement der Stadt, suchen deshalb Freiwillige, die sich als Lesehelfer für Schülerinnen und Schüler engagieren möchten und laden zu einer Infoveranstaltung ein. Diese findet am Mittwoch, 21. Mai, um 15 Uhr in der Aula der Johannes-Kern-Mittelschule, Paul-Goppelt-Straße 4, statt. ■

Interessierte können direkt dorthin kommen oder sich bei der Kontaktstelle Bürgerengagement, Telefon 09122 860-464, E-Mail: buergerengagement@schwabach.de, anmelden.

Jetzt kostenlos testen! Der Johanniter-Hausnotruf.



Sicherheits-Wochen!
28.04. bis 31.05.2014

Sichern Sie sich unser 4-Wochen-Aktionsangebot gegen Vorlage dieses Coupons!

Mehr Informationen unter:
09122 9398-0
www.johanniter.de/bayern

DE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Unsere Kanzlei betreut Sie kompetent in allen Ihren Steuer- und Wirtschaftsfragen.

Mit der fundierten Fachkenntnis und langjähriger Beratungserfahrung unterstützen wir Sie zuverlässig bei Ihren privaten Steuerangelegenheiten oder die Ihres Unternehmens, genauso wie bei komplexen Aufgaben für die Steuerplanung für die Zukunft.

Dabei legen wir besonderen Wert auf eine vertrauensvolle persönliche Beratung unserer Mandanten.



Wolkeckstraße 11
91126 Schwabach

TEL: +49 911 964 72 - 0
FAX: +49 911 964 72 30

MAIL: kanzlei@gepPERT-stb.de
www.gepPERT-stb.de

Aus der Verwaltung

Berufsinfotag an der Wirtschaftsschule

Stadtverwaltung stellt Ausbildung zur Verwaltungsfachkraft vor

28 Unternehmen und Einrichtungen haben sich dieses Jahr auf dem Berufsinfotag an der Wirtschaftsschule präsentiert – ein neuer Rekord. Im 20-Minuten-Takt konnten die Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse in Kleingruppen einen Einblick in die verschiedenen Berufssparten sowie Firmen und Einrichtungen aus Schwabach und Umgebung gewinnen. Mit vertreten war an diesem Vormittag auch das städtische Personalamt. Mit deutlichem Interesse ließen sich



Über die Ausbildung in der Stadtverwaltung informierten Marion Reiners (re.) und „ihre“ Auszubildende Julia Friedl.

die Schülerinnen und Schüler von der Ausbildungsleiterin Marion Reiners und ihrer Auszubildenden über die Ausbildung, Aufgabengebiete und Zukunftsperspektiven als angehende Verwaltungsfachkräfte aufklären.

Dass dies ein attraktiver Berufsweg sein kann, beweist nicht zuletzt die Tatsache, dass jedes Jahr Wirtschaftsschülerinnen und -schüler ihre Ausbildung bei der Stadt Schwabach beginnen.

GOLD
Ankauf, Umarbeitung,
Werterhaltung

Lippmann
GOLDSCHMIEDE

Pflägersgasse 1 - 91126 Schwabach
(direkt an der Sägbücke, Kappadocia)
Telefon 09122 630777
www.lippmann-goldschmiede.de

Di - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

gerhard böerner

Immobilien mit Sachverstand bewerten
Seit 2002 erfolgreich in der Region

Sachverständigenbüro Böerner, 91126 Schwabach, Pflanzental 19a
Informationen unter: www.gb-boerner.de oder Telefon 09122-71844

Jürgens
Rysohka
Dach + Fleck

**Dachdecker
Flaschner
Dachsanbau**

Abenberger Straße 7
91126 Schwabach
09122 / 693 99 34
www.dachprofis24.de

DONUM VITAE in Bayern e.V.

**Städtisch anerkannte
Beratungsstelle für
Schwangerschaftsfragen
und Abtreibung**

**Außersprechtag Schwabach
in Jahnler-Meigenwiesenhof, Fünfstädte-Gec,
91126 Schwabach**
(Klinikum GEF/Infektions-Multimedizinische)
Montag von 10 Uhr bis 13 Uhr,
Tel. Vereinbarung unter
09122 / 8077 108

Akademie > **Lebenslang lernen sichert
den Erfolg!**

für private Weiterbildung

Schwabach Königsplatz 25

Sprechkurse in kleinen Gruppen oder im Einzeltraining
Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Türkisch, Deutsch

- alle bestirnen das Lerntempo -

Firmenschulungen - auch in Ihrem Unternehmen

www.akademie-schwabach.de - Tel. 09122 / 8391 83 - info@akademie-schwabach.de
Inhaberin: Ulrike Oelmer-Rohmann

Schüler | **Die erfolgreiche
Nachhilfe**
Schwabach | **Kolleg**
Königsplatz 25

Seit 25 Jahren Schwabachs erfolgreichste Nachhilfe

**Alle Fächer - alle Schulfächer, in angenehmer Atmosphäre,
bei kompetenten und geduldsamen Lehrkräften**

www.schuelerkolleg.de - Tel. 09122 / 839122 - info@schuelerkolleg.de
Inhaberin: Ulrike Oelmer-Rohmann

Aus der Verwaltung

OB am Telefon

Die nächste Telefonsprechstunde mit Oberbürgermeister Matthias Thürauf findet am **Mittwoch, 4. Juni, zwischen 16 und 17 Uhr** statt.

Sie können Ideen und Wünsche, aber auch Kritik und Beschwerden mit dem Oberbürgermeister persönlich unter Telefon 09122 860-450 besprechen.

Abschied von Kindern
Kindertränenwiese für tot Geborene

Schon seit acht Jahren gibt es auf dem Waldfriedhof die „Kindertränenwiese“, ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt und des Stadtkrankenhauses Schwabach. Auf dieser finden tot geborene Babys (Embryonen unter 500 Gramm) einen würdigen Grabplatz, sofern die Eltern nicht eine Einzelbeisetzung wünschen. Zweimal im Jahr können gerade oder schon früher betroffene Eltern und Verwandte Abschied von ihren so jung verstorbenen Kindern nehmen. Der nächste Termin ist



am Freitag, 16. Mai, um 14 Uhr. Neben der Kindertränenwiese (Abteilung 29) sind auch die Kindergräber untergebracht. ■

Führung auf Waldfriedhof

Eine Führung auf dem Waldfriedhof findet wieder am Donnerstag, 8. Mai, um 10 Uhr statt. Treffpunkt ist das Friedhofsbüro in der Friedenstraße 1. Interessierte haben dabei die Gelegenheit, den Abschiedsraum und die Gemeinschaftsgrabfelder „Baumbestattung“, „Fluss der Zeit“ und „Sonnenspirale“ kennenzulernen. Außerdem erhalten sie Informationen über Bestattungsarten. Sitzgelegenheiten sind in der Kapelle vorhanden. Die Teilnahme ist kostenlos. ■

Privathaftpflicht Classic
Damit Sie auch mal Fehler machen dürfen

JETZT NEU:
Verbessertes Angebot

Wer durch ein Unachtsamkeit einen Schaden erleidet, muss ihn wieder gut machen. Sichern Sie sich deshalb umfassend ab.

Stille Leistung. Günstiger Preis. 50 Mio. € pauschal für Personen- und Sachschäden.

Für Familien nur 87,00 €* und für Singles sogar nur 50,25 €* im Jahr (mit Selbstbeteiligung nach günstigen).

Kundennummer: Martina Müller-Kovats
Telefon 09122 74460
Telefax 09122 81161
Martina.Kovats@HUK.de
Elstiche Ringstr. 22, 91128 Schwabach

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 9:00-13:00 Uhr
Mi., Sa. 14:00-18:00 Uhr
nach Vereinbarung

Servicecenter:
Martina Müller-Kovats
Telefon 09122 80786
Telefax 09122 804073
Mobil 0151 12744212
Martina.Müller-Kovats@HUK.de
Poppeltstr. 19, 91128 Schwabach

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

* Selbstbeteiligung abschließend für jeweils einen Versicherungsnehmer - ab 200 €

Hermann Müller GmbH
Buch- und Offsetdruckerei
Schwabacher Tagblatt

Offset Digital DRUCK

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Leistungsangebot:

- Bild-/3-Monats-Balender
- Briefbogen
- Bücher/Broschüren
- Einladungs-/Dankkarten
- Etiketten/Adressier
- Restschriften
- Flyer/Folder
- hochwertige Farbplotts
- Datenlage/Preislisten
- Buverts
- Mitteilungsblätter
- Materie (auch Einzelzettel)
- Sternbilder/Trauerbeile
- Vereinshefte
- Visitenkarten/Geschäftskarten
- und vieles mehr...

Sie verlangen Qualität, Zuverlässigkeit und Service bei der Erstellung Ihrer Drucksachen?
Das alles finden Sie bei uns.
Fragen Sie unverbindlich bei uns an!

Telefon 09122 9380-18 • Telefax 09122 9380-30
Spitalberg 3 • 91126 Schwabach
www.druckerei-mueller.de • info@druckerei-mueller.de

Blick ins Amt

Ein weites Feld: Erzieherische Hilfen

Familienunterstützender Dienst hilft bei Schulproblemen und vielem mehr

Wir beraten Familien in allen Lebenslagen.“ So fasst Andrea Bauer, Leiterin des Sachgebiets „Fachdienste Erzieherische Hilfen“ im Amt für Jugend, Soziales und Senioren dessen Aufgaben zusammen. Zu diesen Fachdiensten gehören neben dem Familienunterstützenden Dienst der Pflegekinderdienst, die Jugendhilfe im Strafverfahren, die Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi) und die Gemeinwesenarbeit. Über den Pflegekinderdienst und die Koki hat der **stadtblick** bereits berichtet, Jugendhilfe im Strafverfahren und Gemeinwesenarbeit folgen in eigenen Artikeln.

Im Familienunterstützenden Dienst (FUD) sind elf Mitarbeiterinnen aktiv. Dieser berät Eltern, Kinder und Jugendliche bei Schulschwierigkeiten, bei Erziehungsproblemen, bei psychischen sowie Suchterkrankungen oder bei



Andrea Bauer

finanziellen Schwierigkeiten. Die Familienhilfe gibt etwa Tipps zur Strukturierung des Alltags oder bei der Lebenslauf-Planung.

„Wir beraten, können aber auch ambulante oder stationäre Hilfen in Familien installieren“, so Bauer. Diese Hilfen reichen von der Beratung in der Familie durch eine Sozialpädagogische Familienhilfe bis hin zur Unterbringung von Jugendlichen in einer betreuten Wohnform. Etwa

75 solcher Sozialpädagogischer Familienhilfen sind momentan in Schwabacher Familien eingesetzt. Auch bei Trennung oder Scheidung der Eltern – wenn es etwa um das Umgangsrecht oder die elterliche Sorge geht – hilft das Jugendamt weiter. „Das alles sind freiwillige Angebote“, betont Andrea Bauer.

Anders sieht es bei Kindswohlgefährdungen aus. „Wenn wir darauf aufmerksam gemacht werden“, erläutert die Sozialpädagogin, „müssen wir gleich aktiv werden. Dieses Thema ist am schwierigsten, weil man genau abwägen und die Situation richtig einschätzen muss.“ Ziel des FUD ist es, die Kinder möglichst in der Familie zu belassen und Hilfe anzubieten. Dabei kooperiert das Amt insbesondere mit Schulen und Kindergärten, aus denen oftmals Hinweise zur Kindswohlgefährdung kommen.

Der Fachdienst ist erreichbar: Mo - Do 8 - 16 Uhr, Fr 8 - 12 Uhr unter Telefon 09122 860-364. Außerhalb dieser Zeiten wird an den Kinder- und Jugendnotdienst in Nürnberg verwiesen.

Dem Amt für Jugend, Soziales und Senioren sind sowohl die Verwaltung des Jugendamtes und die Sozialpädagogischen Fachdienste als auch die Kommunale Jugendarbeit mit Aktivspielplatz und Jugendzentrum zugeordnet. Ein weiterer großer Teilbereich ist der Bereich der Sozialleistungen. Ein drittes, erst kürzlich hinzugekommenes Sachgebiet umfasst den Bereich des Bürgerengagements und der Seniorenarbeit. Insgesamt arbeiten rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Amt für Jugend, Soziales und Senioren, das von Harald Hübner geleitet wird.

Adam Kraft Apotheke
PREISAKTIV

alt: 12,95 €**

9,98 €

Sie sparen 23%

CLEARBLUE Digital mit
Wochenbestimmung*

alt: 10,40 €**

7,98 €

Sie sparen 24%

CETIRIZIN ratiopharm bei Allergien
10 mg Filmtabletten 50 Stück*

alt: 8,45 €**

6,48 €

Sie sparen 23%

TANNAComp
Filmtabletten 20 Stück*

alt: 6,90 €**

4,98 €

Sie sparen 28%

MAALOXAN 25 mVal
Kautabletten 20 Stück*JETZT
BIS ZU
51%
GESPART!

7,95 €**

5,98 €

Sie sparen 25%

FREI Hornhaut
ReduzierCreme 75 ml*

COUPON

Gültig vom
07.05.14 bis 11.06.14Sie erhalten mit diesem Coupon
einen Rabatt von

10%

auf ein Produkt Ihrer Wahl. Gilt nicht
für Arzneimittel, die der Arzneimittel-
preisverordnung unterliegen. Gilt nicht
für bereits reduzierte Artikel.Nur ein Coupon und Artikel pro Person.
Anwendung nur in der Adam Kraft Apotheke.

*Nur solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in handelsüblichen Mengen. Für Fehler keine Haftung. Gültig vom 07.05.2014 bis zum 11.06.2014. Alle Preise inkl. der gesetzlichen MwSt. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. **Stand 01.04.2014

Adam Kraft Apotheke
Aktiv für Ihre GesundheitWitzelsbacherstraße 7
91128 Schwabach
Tel: 091 22/830 73 09
Inn: Dr. Werner Vogeltuber, u.K.

Bei uns erhalten Sie eine PREISGARANTIE!

Gleich um welches Produkt es sich handelt – in Ihrer Adam Kraft Apotheke können Sie sich immer auf eine gute fachliche Beratung und faire Preise verlassen. Sollten Sie dennoch zeitgleich ein günstigeres Angebot entdecken*, dann legen Sie es uns bitte vor. Wir garantieren Ihnen gerne den gleichen Preis.

*Kein Angebot aus dem Versandhandel oder Internet.

Service

Fundkiste

Im Fundamt wurden folgende Gegenstände abgegeben:
 1 Armkettchen, 1 Damenring, 1 Handy, 2 Smartphones,
 1 Mountainbike, 1 Fahrrad, diverse Karten, Schlüssel und Brillen

Geldfunde, persönliche Papiere etc. werden nicht mit aufgelistet.
 Wer sich nach Fundsachen erkundigen möchte, ruft Telefon
 09122 860-0 an oder schaut im Bürgerbüro vorbei.
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr

Geänderte Müllabfuhr

Folgende Müllabfuhr-Termine ändern sich wegen der Feiertage:

Ursprüngl. Termin	Behälterart	Ausweichtermin
Chr. Himmelfahrt (29. Mai)	Restmüll	Mittwoch, 28. Mai
	Bioabfall	Freitag, 30. Mai
	Gelbe Säcke	Samstag, 31. Mai
Pfingstmontag (9. Juni)	Restmüll	Dienstag, 10. Juni
	Bioabfall	Mittwoch, 11. Juni
	Gelbe Säcke	Samstag, 14. Juni
Fronleichnam (19. Juni)	Restmüll	Mittwoch, 18. Juni
	Bioabfall	Freitag, 20. Juni
	Gelbe Säcke	Samstag, 21. Juni

Beachten Sie bitte, dass die Termine teilweise vorgezogen sind und die Müllbehälter deshalb bereits an diesen Tagen ab 06:30 Uhr bereitstehen.

Zum Geburtstag

Die Stadt Schwabach gratuliert allen Jubilaren herzlich!

03.05.	Theres Rolschewski	100
04.05.	Agnes Herberth	95
06.05.	Margarete Gonsior	85
07.05.	Irene Schramm	80
10.05.	Alwin Bierlein	80
10.05.	Isolde Schuler	80
15.05.	Anton Friedrich	85
17.05.	Dieter Löhr	80
18.05.	Erika Röthel	90
20.05.	Thekla Rabenbauer	80
23.05.	Urban Weisenburger	80
24.05.	Anna Schmidt	90
27.05.	Elisabeth Pasa	85
28.05.	Helene Meißner	95
28.05.	Ruth Sawatzki	80

Zur Geburt

Hannah Sofie Böhm	Rafael Georg Stöcker
Leonie Jakob	Samuel Nicolas Jochem
Sophia Rognean	

Günter Eckert
NATURSTEINE
 STRASSENZEICHENFERTIGUNG
 SINCE 1994



Ringsstr. 49
 Recknitzhambeck
 Tel. 09122/7 53 22
 oder 83 35 22

GRABMALE - ABDECKUNGEN
 INSCRIFTEN
www.ge-stein.de

Malerarbeiten und Bodenbeläge
 Besuchen sie unseren
 Ausstellungenraum



malerweiß
 Betriebsstätte: 2 Odenstr. 14
 91042 Schwabach
 0 91 22 / 83 27 14 www.malerweiss.de

Markise • Terrassendach • Glasoase® • Wintergarten!



Frühjahrsaktion

- MARKISEN
- Terrassendach
- Wintergarten

Ausstellungsmarkisen
 preiswert abzugeben

Markisen
www.n-wintergaerten.de
 0911 880502

NEUMEYER
 Hbg.-Gaulnhofen
 Memminger Str. 2

**Stellen Sie um
 auf Sommerzeit in
 Ihren Fenstern**
 ... mit neuen Gardinen -
 natürlich von ...



Habermann
 Boden und Gardinen o.K.

Beschäftigte
 Gardinen
 Sonnenschutz
 für Ihre
 Terrasse

JOKA
 FACHFERTIGER

Ihr Fachgeschäft mit dem freundlichen Service:
 Schwabach - Ludwigsplatz 24, Tel: (09122) 876258, Fax: (09122) 876261
www.habermann.de, Mo, Di, Mi, Fr 9-18 Uhr, Do u. Sa 10-18 Uhr und nach Vereinbarung

Aktuelles

Musikalische Reise mit den Partnerschaftskomitees

Mit Dominique Lepeudry, Annie Gicquel und Raquel Luís

Zu einer musikalischen Reise durch Frankreich, Griechenland, Türkei und den Senegal mit klassischen Melodien, Duetten und Operausschnitten laden das Kulturamt und die Komitees der Partnerstädte Les Sables d'Olonne, Kemer und Kalampaka sowie das Komitee für die Partnerschaft mit dem senegalesischen Gossas ein. Der Abend beginnt am Donnerstag, 15. Mai, um 19:30 Uhr im Bürgerhaussaal, Königsplatz 33 a.

Die Französinen Dominique Lepeudry (Koloratur-Sopran) und Annie Gicquel (Piano) sowie die Portugiesin Raquel Luís (Mezzo-Sopran) haben für ihr Programm berühmte Stücke ausgewählt, die mit den Partnerstädten in Verbindung gebracht werden können. Den roten Faden bildet dabei, der Herkunft der Künstlerinnen geschuldet,



v.l.n.r.: Die Sängerinnen Raquel Luís, Annie Gicquel und Dominique Lepeudry

die deutsch-französische Achse. So dürfen das bekannte Kunstlied „Die Forelle“ von Franz Schubert und das Blumenduet

aus der Oper „Lakmé“ nicht fehlen, zu Griechenland inspirieren Ravels „Fünf griechische Volkslieder“, türkische Klänge

werden mit Mozarts Oper „Zaide“ angespielt und die afrikanische Fröhlichkeit wird etwa mit Gershwins „Summertime“ ausgedrückt.

Dominique Lepeudry ist seit September 2000 Ensemblemitglied der Oper des Nürnberger Staatstheaters, Annie Gicquel ist an der Musikhochschule Nürnberg tätig und Raquel Luís ist derzeit Chor-Mitglied am Staatstheater Nürnberg.

Kulinarische Spezialitäten

Als kulinarische Untermauerung bieten die Komitees in der Pause und nach dem Konzert landestypische Spezialitäten und Getränke an.

Karten (8 und 5 Euro) an der Abendkasse und im Vorverkauf im Bürgerbüro im Rathaus, Telefon 09122 860-0.

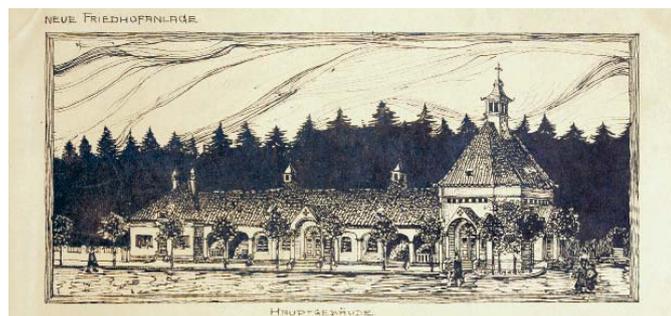
100 Jahre Waldfriedhof: Gefeiert wird am 18. Mai

Seit 100 Jahren ist der Waldfriedhof an der Limbacher Straße in Betrieb, am 3. Juli 1914 wurde er feierlich eingeweiht. Die Stadt würdigt dieses Jubiläum am Sonntag, 18. Mai.

Das Programm

13 Uhr: Begrüßung durch Stadtratspfleger Thomas Mantarlis
13:30 – 14:30 und 14:45 Uhr – 15:45 Uhr: Friedhofsführungen: historische Führung mit Stadtheimatpflegerin Ursula Kaiser-Biburger; „Friedhof heute“: Führung mit Angela Thümler (Baubetriebsamt) und Angelika Becker (Friedhofsbüro) Treffpunkt ist das Friedhofsbüro am Waldfriedhof in der Friedensstraße 1.

16 Uhr: ökumenischer Gottesdienst in der Kapelle mit Dekan



Alte Ansicht des Hauptgebäudes

Klaus Stiegler und Domkapitular Alois Ehrl.

Das Friedhofsbüro ist an diesem Sonntag von 13 bis 16 Uhr geöffnet. In der Wandelhalle werden einige zeitgeschichtliche Fotos und Dokumente ausgestellt.

Die Geschichte des Friedhofs

Erstmals dachte man 1898 über eine Friedhofsverlegung des evangelischen Friedhofs an der Dreieinigkeitskirche nach. Zum einen hatte dieser einen sehr ungünstigen Boden, zum anderen wurde erwartet, dass er etwa ab 1913 voll belegt sein würde.

Der damalige Stadtbaurat Hans Wagner wurde 1911 mit der Planung der neuen Friedhofsanlage an der Limbacher Straße betraut. Als Vorbild diente ihm der Münchner Friedhof.

Für das zwölf Hektar große Gelände plante er im neuen Stil aufgelockerte Abteilungen, die mit Hecken unterteilt werden sollten, und einen speziellen Urnenhain. Den vorhandenen Waldbestand im Norden des Friedhofs bezog er in die Planungen ein. Das markante Gesamtgebäude mit der Friedhofswärter-Wohnung, den Betriebs- und Wirtschaftsräumen, der Wandel- und Aussegnungshalle konzipierte er als Einheit mit der Friedhofsmauer im Heimatstil.